

## Inhaltsverzeichnis

### Seite

### Philosophische Fakultät Fakultät:

Vierte Änderung der Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Georg-August-Universität Göttingen in den Fachspezifischen Bestimmungen für die Fächer:

Latein/Lateinische Philologie	3796
Musikwissenschaften	3821
Philosophie	3855
Physik	3876

**FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN – FACH LATEIN / LATEINISCHE PHILOLOGIE****1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5)**

Ausbildungsziel des BA-Fachs „Lateinische Philologie“ ist der Erwerb umfangreicher Kenntnisse zu Literatur, Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Sprache Roms sowie der Grundlagen zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Hierzu zählt zunächst eine sichere Sprachkompetenz, die befähigt, leichte bis mittelschwere Originaltexte der lateinischen Prosa und Dichtung auch ohne Hilfsmittel angemessen ins Deutsche zu übersetzen. Des Weiteren wird ein Überblick über die Geschichte und Gattungen der lateinischen Literatur von ihren Anfängen bis in die Kaiserzeit vermittelt, der auch die Kenntnis der wichtigsten Versmaße der jeweiligen poetischen Gattungen einschließt. Der Einblick in die verschiedenen Textsorten der antiken lateinischen Literatur wird durch einen semesterweise wechselnden, modulübergreifenden Themenschwerpunkt garantiert. Neben der Kenntnis und Anwendung grundlegender fachwissenschaftlicher Begriffe, Arbeitstechniken und Theorien eignen sich die Absolventen auf methodischer Ebene das maßgebliche hermeneutische Instrumentarium der Klassischen Philologie sowie die Fähigkeit zur sachgerechten Erschließung (Analyse und Interpretation) unterschiedlicher zentraler Texte verschiedener Epochen an. Das BA-Studium der Lateinischen Philologie vermittelt schließlich einen Einblick in die wichtigsten Nachbardisziplinen der Latinistik, besonders der Gräzistik. Interdisziplinäre Verknüpfungen bestehen außerdem mit den im Zentrum „KEMA“ („Zentrum für die Kulturen Europas und des Mittelmeerraums in der Antike“) angesiedelten Fächern (Alte Geschichte, Archäologie, Ägyptologie, etc.) und der Indogermanischen Sprachwissenschaft.

Darüber hinaus erlauben das Modul 6 „Altertumskunde“ und Modul 9/10 „Vermittlungskompetenz“ (mit Exkursion) einen berufspraktischen Bezug (auch auf den außerschulischen Arbeitsmarkt). Für das lehramtsbezogene Profil wird der schulpraktische Bezug ferner durch ein fachdidaktisches Seminar garantiert.

Studienziele im engeren Sinne sind in der Regel die Aufnahme eines der anschließenden Masterstudiengänge und damit die Vorbereitung auf eine schulische, bibliothekarische oder akademische Laufbahn. Das Qualifikationsprofil eröffnet jedoch auch Berufe im Verlagswesen, in der Erwachsenenbildung und im Bereich des Kultur- und Tourismusmanagements.

Der BA erlaubt die Aufnahme folgender Masterstudiengänge:

MA Lateinische Philologie

Master of Education mit dem Fach Lateinische Philologie

MA Antike Kulturen

## **2. Empfohlene Vorkenntnisse (gem. § 3)**

Zum Studium der Lateinischen Philologie entschließen sich in der Regel Studierende mit einem besonderen Interesse an Literatur und Kultur der Antike, an Alter Geschichte und Archäologie.

Empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch, Französisch und Italienisch.

## **3. Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind Sprachkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums gemäß der „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach Griechische Philologie/Griechisch und für das Studienfach Lateinische Philologie/Latein“.

## **4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 11)**

Nach 42 C fachwissenschaftlichen Studiums kann eine Bachelorarbeit geschrieben werden. Empfohlen werden die erfolgreiche Absolvierung der Module B.Lat.2 (Lateinische Sprache), B.Lat.3 (Lateinische Literatur I: Poesie) und B.Lat.4 (Lateinische Literatur II: Prosa).

## 5. Modulübersicht

### Pflichtmodule

<b>Modul B.Lat.1 (alt: 1)</b> „Basismodul Grundlagen des Lateinstudiums“ (Orientierungsmodul)	9 C
<b>Modul B.Lat.2 (alt: 2)</b> „Basismodul Lateinische Sprache“	9 C
<b>Modul B.Lat.5 (alt: 5)</b> „Basismodul Griechische Literatur für Latinisten“	6 C
<b>Modul B.Lat.7 (alt: 7a/7b)</b> „Aufbaumodul Lateinische Literatur III“	9 C
<b>Modul B.Lat.8 (alt: 8)</b> „Aufbaumodul Lateinische Sprache“	9 C
<b>Modul B.Lat.9 (alt: 9a)</b> „Fachwissenschaftliches/Fachdidaktisches Modul: Vermittlungskompetenz“	6 C
<b>Modul B.Lat.10 (alt: 9b)</b> „Fachwissenschaftliches Modul: Vermittlungskompetenz“	3 C

### Wahlmodule

<b>Modul B.Lat.3a (alt: 3a)</b> „Basismodul Lateinische Literatur I: Poesie“	9 C
<b>Modul B.Lat.3b (alt: 3b)</b> „Basismodul Lateinische Literatur I: Poesie“	9 C
<b>Modul B.Lat.4a (alt: 4a)</b> „Basismodul Lateinische Literatur II: Prosa“	6 C
<b>Modul B.Lat.4b (alt: 4b)</b> „Basismodul Lateinische Literatur II: Prosa“	6 C
<b>Modul B.Antik.9.1(Gri/Lat)+9.2a/9.2b/9.3 (alt: B.Gesch.103; 6a)</b> , „Basismodul Altertumskunde – Alte Geschichte“	6 C
<b>Modul B.KBA.1a.1+1a.3 (alt: 6b1)</b> „Basismodul Altertumskunde – Einführung in die Griechische Archäologie“	9 C
<b>Modul B.KBA.2.1+2.3 (alt: 6b2)</b> „Basismodul Altertumskunde – Einführung in die Römische Archäologie“	9 C
<b>Modul B.Lat.6c (alt: 6c)</b> „Basismodul Altertumskunde – Sprachwissenschaft“	6 C
<b>Modul B.MNL.16 (6d)</b> „Basismodul Mittel- und Neulateinische Literatur“	6 C

### Wahlmodul Optionalbereich

<b>Modul B.Gri./Lat.11 (alt: 11)</b> „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“	6 C
---	-----

## 6. Modulbeschreibungen

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul B.Lat.1</b> (alt: 1)  <b>Pflichtmodul „Basismodul: Grundlagen des Lateinstudiums“</b></p>																
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenzen, durch die die Grundlagen der Latinistik konstituiert werden: Sie besitzen gefestigte Grundkenntnisse der lateinischen Grammatik und haben die Kompetenz, sie in praktischer Übung anzuwenden. Sie sind sicher im Übersetzen und Analysieren einfacherer lateinischer Prosatexte und in der Lage, das methodische Instrumentarium der lateinischen Philologie auf elementare Problemfälle anzuwenden.</p> <p>Zentrale Inhalte sind Phonetik, Flexion und Syntax der lateinischen Sprache, sprachgenaues Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsche und die Methodik der lateinischen Philologie.</p> <p>Untersuchungsgegenstände sind die wissenschaftlich durchdrungene Grammatik der lateinischen Sprache, einfachere lateinische Prosatexte und die Methoden und Techniken der Latinistik (Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, Rhetorik, römische Geschichte und Philologiegeschichte).</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9 C / 6 SWS</p>															
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Latein-Deutsch</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>[Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 60 Min. (unbenotet)</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Seminar A: Lektüre Lateinisch-Deutsch</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Lektüreübung</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>[Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 60 Min. (unbenotet)</td> <td></td> </tr> </table> <p>3. Seminar A: Theorie Lateinische Philologie</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>[Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 Min. (unbenotet)</td> <td></td> </tr> </table>	Übung	3 C / 2 SWS	[Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 60 Min. (unbenotet)		Lektüreübung	3 C / 2 SWS	[Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 60 Min. (unbenotet)		Seminar	3 C / 2 SWS	[Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 90 Min. (unbenotet)		<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Übung	3 C / 2 SWS															
[Name des Dozenten: wechselnd]																
Klausur; 60 Min. (unbenotet)																
Lektüreübung	3 C / 2 SWS															
[Name des Dozenten: wechselnd]																
Klausur; 60 Min. (unbenotet)																
Seminar	3 C / 2 SWS															
[Name des Dozenten: wechselnd]																
Klausur; 90 Min. (unbenotet)																
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Kleines Latinum</p>															
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie                  B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie                  B.A. Antike Kulturen</p>															
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p><b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>															
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>80</p>															
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>																

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b>									
<b>Modul B.Lat.2 (alt: 2)</b> <b>Pflichtmodul „Basismodul: Lateinische Sprache“</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Lateinischen herangebildet. Die Studierenden kennen die wesentlichen Unterschiede der lateinischen Sprache im Gegensatz zur deutschen und haben die Kompetenz, deutsche Einzelsätze in das Latein der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können auch mittelschwere Phänomene der lateinischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind lateinische Syntax und Stilistik. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und lateinische Sprache im unmittelbaren Vergleich sowie lateinische Prosatexte mittelschweren Niveaus.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  9 C / 6 SWS								
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Lateinische Stilübungen Unterstufe <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Lateinische Stilübungen Unterstufe I [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">6 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Lateinische Stilübungen Unterstufe II [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 Min.</td> <td></td> </tr> </table> 2. Grammatikalische Lektüre Latein <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 Min.</td> </tr> </table>	Lateinische Stilübungen Unterstufe I [Name des Dozenten: wechselnd]	6 C / 4 SWS	Lateinische Stilübungen Unterstufe II [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 90 Min.		Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]	3 C / 2 SWS	Klausur; 90 Min.	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Lateinische Stilübungen Unterstufe I [Name des Dozenten: wechselnd]	6 C / 4 SWS								
Lateinische Stilübungen Unterstufe II [Name des Dozenten: wechselnd]									
Klausur; 90 Min.									
Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]	3 C / 2 SWS								
Klausur; 90 Min.									
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Latinum; ferner dringend empfohlen Modul B.Lat.1 (alt: 1) „Grundlagen des Lateinstudiums“								
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. Antike Kulturen								
<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b>  Jedes Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.								
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  80								
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie									

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul B.Lat.3a</b> (alt: 3a)  <b>Wahlmodul „Basismodul: Lateinische Literatur I: Poesie“</b></p>										
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul literaturwissenschaftliche Kompetenzen in der lateinischen Poetik und Poetologie anhand eines Überblickes über grundlegende Gattungen und der vertiefenden Arbeit an repräsentativen Werken und Autoren sowie intensiver Erarbeitung der formalen Grundlagen lateinischen Dichtens. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren. Zentrale Inhalte sind Gattungstypologie und Literaturgeschichte, metrische Analysen und metrischer Vortrag und Applikation der Methoden der lateinischen Philologie auf einen lateinischen Dichtungstext. Untersuchungsgegenstände sind Texte der lateinischen Dichtung in ihren inhaltlichen und formal-metrischen Eigenschaften.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9 C / 6 SWS</p>									
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Vorlesung: Lateinische Poesie</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 Min.</td> </tr> </table> <p>2. Lateinische Metrikübung</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Mündl. Prüfung; 15 Min.</td> </tr> </table> <p>3. Seminar B: Lateinische Poesie</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 Min.</td> </tr> </table>	Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 2 SWS	Klausur; 45 Min.	Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	3 C / 2 SWS	Mündl. Prüfung; 15 Min.	Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]	4 C / 2 SWS	Klausur; 90 Min.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 2 SWS									
Klausur; 45 Min.										
Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	3 C / 2 SWS									
Mündl. Prüfung; 15 Min.										
Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]	4 C / 2 SWS									
Klausur; 90 Min.										
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Modul B.Lat.3a, B.Lat.3b          (von den Modulen 3 und 4 ist jeweils eines zu belegen, wobei einmal a und einmal b gewählt werden muss)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Latinum; ferner dringend empfohlen Modul B.Lat.1 (alt: 1) „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>									
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie          B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie          B.A. Antike Kulturen</p>									
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>									
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>50</p>									
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>          Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>										

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul B.Lat.3b</b> (alt: 3b)  <b>Wahlmodul „Basismodul: Lateinische Literatur II: Poesie“</b></p>										
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>                  Die Studierenden erwerben in diesem Modul literaturwissenschaftliche Kompetenzen in der lateinischen Poetik und Poetologie anhand eines Überblickes über grundlegende Gattungen und der vertiefenden Arbeit an repräsentativen Werken und Autoren sowie intensiver Erarbeitung der formalen Grundlagen lateinischen Dichtens. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren.                  Zentrale Inhalte sind Gattungstypologie und Literaturgeschichte, metrische Analysen und metrischer Vortrag und Applikation der Methoden der lateinischen Philologie auf einen lateinischen Dichtungstext.                  Untersuchungsgegenstände sind Texte der lateinischen Dichtung in ihren inhaltlichen und formal-metrischen Eigenschaften.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9 C / 6 SWS</p>									
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Vorlesung: Lateinische Poesie</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 Min.</td> </tr> </table> <p>2. Lateinische Metrikübung</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Mündl. Prüfung; 15 Min.</td> </tr> </table> <p>3. Seminar B: Lateinische Poesie</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit (ca. 10 S.)</td> </tr> </table>	Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 2 SWS	Klausur; 45 Min.	Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	3 C / 2 SWS	Mündl. Prüfung; 15 Min.	Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]	4 C / 2 SWS	Hausarbeit (ca. 10 S.)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 2 SWS									
Klausur; 45 Min.										
Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	3 C / 2 SWS									
Mündl. Prüfung; 15 Min.										
Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]	4 C / 2 SWS									
Hausarbeit (ca. 10 S.)										
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Modul B.Lat.3a, B.Lat.3b                  (von den Modulen 3 und 4 ist jeweils eines zu belegen, wobei einmal a und einmal b gewählt werden muss)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Latinum; ferner dringend empfohlen Modul B.Lat.1 (alt: 1) „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>									
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie                  B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie                  B.A. Antike Kulturen</p>									
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>									
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>50</p>									
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>										



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul B.Lat.4a</b> (alt: 4a)  <b>Wahlmodul „Basismodul: Lateinische Literatur II: Prosa“</b></p>									
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden literaturwissenschaftliche Kompetenzen in Bezug auf exemplarische lateinische Prosatexte. Sie haben Kenntnisse über grundlegende Gattungen, Werke und Autoren sowie die formalen Grundlagen der Gattungen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren. Zentrale Inhalte sind Gattungstypologie und Literaturgeschichte sowie narratologische Analysen und Applikation der Methoden der lateinischen Philologie auf einen lateinischen Prosatext. Untersuchungsgegenstände sind Texte der lateinischen Prosa in ihren inhaltlichen und formalen Eigenschaften.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p>								
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Vorlesung: Lateinische Prosa</p> <table border="1" data-bbox="188 920 1083 1039"> <tr> <td>Vorlesung</td> </tr> <tr> <td>[Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 Min.</td> </tr> </table> <p>2. Seminar B: Lateinische Prosa</p> <table border="1" data-bbox="188 1079 1109 1189"> <tr> <td>Seminar</td> </tr> <tr> <td>[Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 Min.</td> </tr> </table>	Vorlesung	[Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 45 Min.	Seminar	[Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 90 Min.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1" data-bbox="1134 936 1350 1014"> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1134 1108 1350 1211"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	2 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS
Vorlesung									
[Name des Dozenten: wechselnd]									
Klausur; 45 Min.									
Seminar									
[Name des Dozenten: wechselnd]									
Klausur; 90 Min.									
2 C / 2 SWS									
4 C / 2 SWS									
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Modul B.Lat.4a, B.Lat.4b          (von den Modulen 3 und 4 ist jeweils eines zu belegen, wobei einmal a und einmal b gewählt werden muss)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Latinum; ferner dringend empfohlen Modul B.Lat.1 (alt: 1) „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>								
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie          B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie          B.A. Antike Kulturen</p>								
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>								
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>50</p>								
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>          Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>									

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul B.Lat.4b</b> (alt: 4b)  <b>Wahlmodul „Basismodul: Lateinische Literatur II: Prosa“</b></p>									
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden literaturwissenschaftliche Kompetenzen in Bezug auf exemplarische lateinische Prosatexte. Sie haben Kenntnisse über grundlegende Gattungen, Werke und Autoren sowie die formalen Grundlagen der Gattungen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren. Zentrale Inhalte sind Gattungstypologie und Literaturgeschichte sowie narratologische Analysen und Applikation der Methoden der lateinischen Philologie auf einen lateinischen Prosatext. Untersuchungsgegenstände sind Texte der lateinischen Prosa in ihren inhaltlichen und formalen Eigenschaften.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p>								
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Vorlesung: Lateinische Prosa</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung</td></tr> <tr><td>[Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Klausur; 45 Min.</td></tr> </table> <p>2. Seminar B: Lateinische Prosa</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Seminar</td></tr> <tr><td>[Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Hausarbeit (ca. 10 S.)</td></tr> </table>	Vorlesung	[Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 45 Min.	Seminar	[Name des Dozenten: wechselnd]	Hausarbeit (ca. 10 S.)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1" style="width: 100%; margin: 10px 0;"> <tr><td>2 C / 2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>4 C / 2 SWS</td></tr> </table>	2 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS
Vorlesung									
[Name des Dozenten: wechselnd]									
Klausur; 45 Min.									
Seminar									
[Name des Dozenten: wechselnd]									
Hausarbeit (ca. 10 S.)									
2 C / 2 SWS									
4 C / 2 SWS									
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Modul B.Lat.4a, B.Lat.4b          (von den Modulen 3 und 4 ist jeweils eines zu belegen, wobei einmal a und einmal b gewählt werden muss)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Latinum; ferner dringend empfohlen Modul B.Lat.1 (alt: 1) „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>								
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie          B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie          B.A. Antike Kulturen</p>								
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>								
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>50</p>								
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>									

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul B.Lat.5 (alt: 5)</b>  <b>Pflichtmodul „Basismodul: Griechische Literatur für Latinisten“</b></p>									
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>In diesem Modul werden Kenntnisse über die Nachbardisziplin der Gräzistik erworben. Die Studierenden können ihre griechische Sprachkompetenz (Übersetzung und Interpretation) auf einfachere griechische Texte anwenden und haben grundlegende Kenntnisse über die griechische Literatur, besonders in Hinblick auf ihre Bedeutung für die lateinische Literatur. Zentrale Inhalte sind die Vertiefung der griechischen Sprachbeherrschung anhand der Lektüre, die Verfeinerung von Übersetzungsfertigkeiten und die Kenntnis wichtiger Vertreter sowie der Genese und Rolle der griechischen Literatur. Untersuchungsgegenstände sind griechische Prosa- oder Dichtungstexte sowie die Geschichte der griechischen Literatur.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p>								
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Vorlesung: Griechische Literatur</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung</td></tr> <tr><td>[Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Klausur; 45 Min.</td></tr> </table> <p>2. Griechische Lektüreübung</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Lektüreübung</td></tr> <tr><td>[Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 Min.</td></tr> </table>	Vorlesung	[Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 45 Min.	Lektüreübung	[Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 90 Min.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1" style="width: 100%; margin-bottom: 10px;"> <tr><td>2 C / 2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>4 C / 2 SWS</td></tr> </table>	2 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS
Vorlesung									
[Name des Dozenten: wechselnd]									
Klausur; 45 Min.									
Lektüreübung									
[Name des Dozenten: wechselnd]									
Klausur; 90 Min.									
2 C / 2 SWS									
4 C / 2 SWS									
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Graecum</p>								
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie          B.A.-Fach Antike Kulturen</p>								
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>								
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>80</p>								
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>									

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul B.Antik.9.1(Gri/Lat)+9.2a/9.2b/9.3</b> (alt: B.Gesch.103; 6a)  <b>Wahlmodul „Basismodul: Altertumskunde – Alte Geschichte“</b></p>													
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen im Bereich der Alten Geschichte als wichtiger Nachbardisziplin der lateinischen Philologie. Sie sind vertraut mit grundlegenden Methoden und Techniken des Faches und besitzen die Kompetenz, diese in wissenschaftliche Fragestellungen umzusetzen.</p> <p>Zentrale Inhalte sind die Methoden und Techniken der Alten Geschichte, besonders in Hinblick auf die Interpretation antiker Quellen, sowie ihre Bezüge zur lateinischen Philologie.</p> <p>Untersuchungsgegenstände sind antike Texte als Quellen der Geschichtswissenschaft in ihren kultur- und sonstigen historischen Kontexten.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p>												
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul 1:                  B.Antik.9.1(Gri/Lat) Proseminar Alte Geschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>Proseminar Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 Min.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul 2:                  Entweder Teilmodul B.Antik.9.2a (Einführung in die Alte Geschichte):</p> <table border="1"> <tr> <td>Einführungsübung „Einführung in die Griechische Geschichte“ [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung (15 Min.)</td> </tr> </table> <p>Oder Teilmodul B.Antik.9.2b (Einführung in die Alte Geschichte):</p> <table border="1"> <tr> <td>Einführungsübung „Einführung in die Römische Geschichte“ [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung (15 Min.)</td> </tr> </table> <p>Oder Teilmodul B.Antik.9.3 Vorlesung zur Alten Geschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung (15 Min.) über den Stoff der Vorlesung (unbenotet)</td> </tr> </table>	Proseminar Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar [Name des Dozenten: wechselnd]	4 C / 2 SWS	Klausur; 90 Min.	Einführungsübung „Einführung in die Griechische Geschichte“ [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 2 SWS	Mündliche Prüfung (15 Min.)	Einführungsübung „Einführung in die Römische Geschichte“ [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 2 SWS	Mündliche Prüfung (15 Min.)	Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 2 SWS	Mündliche Prüfung (15 Min.) über den Stoff der Vorlesung (unbenotet)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Proseminar Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar [Name des Dozenten: wechselnd]	4 C / 2 SWS												
Klausur; 90 Min.													
Einführungsübung „Einführung in die Griechische Geschichte“ [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 2 SWS												
Mündliche Prüfung (15 Min.)													
Einführungsübung „Einführung in die Römische Geschichte“ [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 2 SWS												
Mündliche Prüfung (15 Min.)													
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 2 SWS												
Mündliche Prüfung (15 Min.) über den Stoff der Vorlesung (unbenotet)													
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Modul B.Antik.9.1(Gri/Lat)+9.2a/9.2b/9.3 (alt: B.Gesch.103; 6a), B.KBA.1a.1+1a.3 (alt: 6b1), B.KBA.2.1+2.3 (alt: 6b2), B.Lat.6c, B.MNL.16 (6d)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Eine Teilnahme ist nur dann möglich, wenn nicht bereits in anderem Zusammenhang eines der Teilmodule mit gleicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung abgeschlossen wurde.</p>												
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, einmal kurzfristig in ders. Prüfungsperiode, dann zu Beginn des Folgesemesters (auch für Teilmodulprüfungen)</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie                  B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie                  B.A. Antike Kulturen - Professionalisierungsbereich</p>												

<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>
Jedes Semester	Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>
Deutsch	30
<b>Modulverantwortliche/r</b>	
Die Direktorin/der Direktor des Althistorischen Seminars	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b>									
<b>Modul B.KBA.1a.1+1a.3 (Lat), Import ohne Byz. Arch. und Anteil aus der Alten Geschichte [TM2] (alt: 6b1)</b> <b>Wahlmodul „Basismodul: Altertumskunde – Einführung in die Griechische Archäologie“</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der griechischen Archäologie als wichtiger Nachbardisziplin der lateinischen Philologie. Sie sind mit Fragestellungen, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie vertraut und haben Grundwissen über die Gegenstände dieses Faches. Zentrale Inhalte sind die Anwendung der vermittelten Inhalte und Methoden, besonders Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen und kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte. Untersuchungsgegenstände sind die griechische Kultur und ihre Kontakte mit den Nachbarkulturen mit dem Instrumentarium der Disziplin.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  9 C/ 6 SWS								
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> 1 Vorlesung „Einführung in die Griechische Archäologie“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten wechselnd]</td> <td style="text-align: center;">5 C/ 4 SWS</td> </tr> </table> Tutorium „Einführung in die Griechische Archäologie“ [Name des Tutors wechselnd] <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Prüfung zu Teilmodul 1: Klausur; 60 Min. (unbenotet)</td> <td></td> </tr> </table> 2. Propädeutische Übung I: „Fachspezifische wissenschaftliche Arbeitstechniken“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung [Name des Dozenten wechselnd]</td> <td style="text-align: center;">4 C/ 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Prüfung zu Teilmodul 2: Hausaufgabe; (ca. 4 S.) (unbenotet)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung [Name des Dozenten wechselnd]	5 C/ 4 SWS	Prüfung zu Teilmodul 1: Klausur; 60 Min. (unbenotet)		Übung [Name des Dozenten wechselnd]	4 C/ 2 SWS	Prüfung zu Teilmodul 2: Hausaufgabe; (ca. 4 S.) (unbenotet)		<b>Credits/SWS Einzel</b>
Vorlesung [Name des Dozenten wechselnd]	5 C/ 4 SWS								
Prüfung zu Teilmodul 1: Klausur; 60 Min. (unbenotet)									
Übung [Name des Dozenten wechselnd]	4 C/ 2 SWS								
Prüfung zu Teilmodul 2: Hausaufgabe; (ca. 4 S.) (unbenotet)									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Modul B.Antik.9.1(Gri/Lat)+9.2a/9.2b/9.3,(alt: B.Gesch.103; 6a), B.KBA.1a.1+1a.3 (alt: 6b1), B.KBA.2.1+2.3 (alt: 6b2), B.Lat.6c, B.MNL.16 (6d)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine								
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.A Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden								
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 40**/max. 5 für Schlüsselqualifikationen								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts									

\*\*Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul B.KBA.2.1+2.3</b> (alt: 6b2)  <b>Wahlmodul „Basismodul: Altertumskunde – Einführung in die Römische Archäologie“</b></p>											
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen in der römischen Archäologie als wichtiger Nachbardisziplin der Latinistik. Sie sind mit Fragestellungen, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie vertraut und haben Grundwissen über die Gegenstände dieses Faches. Zentrale Inhalte sind die Anwendung der vermittelten Inhalte und Methoden, besonders Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen und kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte. Untersuchungsgegenstände sind die römische Kultur und ihre Kontakte mit den Nachbarkulturen mit dem Instrumentarium der Disziplin.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9 C/ 6 SWS</p>										
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1a. Vorlesung „Einführung in die Römische Archäologie“</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten wechselnd]</td> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> </table> <p>1b. Tutorium „Einführung in die Römische Archäologie“</p> <table border="1"> <tr> <td>Tutorium [Name des Tutors wechselnd]</td> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfung zu Teilmodul 1: Klausur; 60 Min.</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Propädeutische Übung II: “Befundanalyse und historische Interpretation”</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung [Name des Dozenten wechselnd]</td> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfung zu Teilmodul 2: Hausaufgabe; (ca. 4 S.)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung [Name des Dozenten wechselnd]	3 C / 2 SWS	Tutorium [Name des Tutors wechselnd]	2 C / 2 SWS	Prüfung zu Teilmodul 1: Klausur; 60 Min.		Übung [Name des Dozenten wechselnd]	4 C / 2 SWS	Prüfung zu Teilmodul 2: Hausaufgabe; (ca. 4 S.)		<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Vorlesung [Name des Dozenten wechselnd]	3 C / 2 SWS										
Tutorium [Name des Tutors wechselnd]	2 C / 2 SWS										
Prüfung zu Teilmodul 1: Klausur; 60 Min.											
Übung [Name des Dozenten wechselnd]	4 C / 2 SWS										
Prüfung zu Teilmodul 2: Hausaufgabe; (ca. 4 S.)											
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Modul B.Antik.9.1(Gri/Lat)+9.2a/9.2b/9.3,(alt: B.Gesch.103; 6a) B.KBA.1a.1+ 1a.3 (alt: 6b1), B.KBA.2.1+2.3 (alt: 6b2), B.Lat.6c, B.MNL.16 (6d)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>										
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.A. Antike Kulturen                  B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie                  B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie</p>										
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>										
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>40**/max. 5 für Schlüsselqualifikationen</p>										
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>											

\*\*Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul 6c</b> (alt: 6c)  <b>Wahlmodul „Basismodul: Altertumskunde – Lateinische oder griechische Sprachwissenschaft“</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen im Bereich der Sprachwissenschaft als wichtiger Nachbardisziplin der lateinischen Philologie. Sie haben Kenntnis über Methoden und Inhalte des Faches und sind in der Lage, diese auf die lateinische Sprache anzuwenden. Zentrale Inhalte sind die Allgemeine, Vergleichende und Historische Sprachwissenschaft. Untersuchungsgegenstände sind die historische Laut- und Formenlehre der lateinischen oder griechischen Sprache sowie das historische und kulturelle Umfeld ihrer Entstehung.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 3 SWS</p>		
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Proseminar oder Übung: Geschichte der griechischen bzw. lateinischen Sprache</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar oder Übung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> </table> <p>Import aus B.Spra.1: Vorlesung oder Independent study: Sprachwissenschaft</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> </table> <p>Modulprüfung: Klausur; 60 Min.</p>	Seminar oder Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p style="text-align: center; border: 1px solid black; width: 100px; margin: 20px auto;">6 C / 3 SWS</p>
Seminar oder Übung [Name des Dozenten: wechselnd]			
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Modul B.Antik.9.1(Gri/Lat)+9.2a/9.2b/9.3 (alt: B.Gesch.103; 6a), B.KBA.2 1a.1+1a.3 (alt: 6b1), B.KBA.2.1+2.3 (alt: 6b2), B.Lat.6c, B.MNL.16 (6d)</p> <p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p> <p><b>Verwendbarkeit</b>                  B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  30</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>			



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b>									
<b>Modul B.MNL.16</b> (alt: 6d) <b>Wahlmodul „Mittel- und Neulateinische Literatur“</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Teilmodul 1 Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen zur Mittel- und Neulateinischen Literatur. Sie haben repräsentative und überblickshafte Kenntnisse über die Inhalte dieses Fachbereichs, insbesondere bezüglich der Unterschiede im Gegensatz zum klassischen Latein der Antike, und sind mit den Methoden des Faches vertraut. Zentrale Inhalte sind die Vermittlung von Literaturgeschichte, Sprachkompetenz und Übersetzungsfähigkeit. Untersuchungsgegenstände sind nachantike lateinische Texte des Mittelalters und der Neuzeit.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 3 SWS								
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Mittel- und Neulateinische Literatur 1 <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Lektüreübung zu einem Text/Thema mit Independent-Studies-Studieneinheit [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">4 C / 2 SWS*</td> </tr> <tr> <td>Prüfung zu Teilmodul 1: Klausur; 45 Min.</td> <td></td> </tr> </table> 2. Mittel- und Neulateinische Literatur 2 <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">2 C / 1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfung zu Teilmodul 2: Klausur; 45 Min.</td> <td></td> </tr> </table>	Lektüreübung zu einem Text/Thema mit Independent-Studies-Studieneinheit [Name des Dozenten: wechselnd]	4 C / 2 SWS*	Prüfung zu Teilmodul 1: Klausur; 45 Min.		Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 1 SWS	Prüfung zu Teilmodul 2: Klausur; 45 Min.		<b>Credits/SWS Einzel</b>  *zzgl. Kontakt- und Betreuungszeiten für IS (mind. 2 Termine)
Lektüreübung zu einem Text/Thema mit Independent-Studies-Studieneinheit [Name des Dozenten: wechselnd]	4 C / 2 SWS*								
Prüfung zu Teilmodul 1: Klausur; 45 Min.									
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 1 SWS								
Prüfung zu Teilmodul 2: Klausur; 45 Min.									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Modul B.Antik.9.1(Gri/Lat)+9.2a/9.2b/9.3 (alt: B.Gesch.103; 6a), B.KBA.1a.1+1a.3 (alt: 6b1), B.KBA.2.1+2.3 (alt: 6b2), B.Lat.6c, B.MNL.16	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Kleines Latinum								
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  Jedes Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.								
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 15								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Haye (ZMF)									

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul B.Lat.7</b> (alt: 7a/7b)  <b>Pflichtmodul „Aufbaumodul: Lateinische Literatur III“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden umfassende Kompetenzen zur Kontextualisierung lateinischer Literatur. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse intensiven wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren.</p> <p>Zentrale Inhalte sind die sprachliche und inhaltliche Analyse eines lateinischen Textes in seinem literarischen, kultur- und geistesgeschichtlichen Umfeld sowie die Anwendung der bereits erworbenen Kompetenzen bezüglich der lateinischen Literatur.</p> <p>Untersuchungsgegenstände sind lateinische Texte anspruchsvollen Niveaus.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Seminar vorklassische/klassische/nachklassische lateinische Literatur</p> <table border="1" data-bbox="188 891 1109 1010"> <tr> <td>Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">6 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit; ca. 17 S.</td> </tr> </table> <p>2. Lateinische Vorlesung</p> <table border="1" data-bbox="188 1041 1109 1160"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Mündl. Prüfung; 20 Min.</td> </tr> </table>	Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]	6 C / 2 SWS	Hausarbeit; ca. 17 S.	Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	3 C / 2 SWS	Mündl. Prüfung; 20 Min.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]	6 C / 2 SWS						
Hausarbeit; ca. 17 S.							
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	3 C / 2 SWS						
Mündl. Prüfung; 20 Min.							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Entweder Modul B.Lat.3b (alt: 3b) oder B.Lat.4b (alt: 4b) „Lateinische Literatur I/II“</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie          B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie          B.A. Antike Kulturen</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>50</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul B.Lat.8 (alt: 8)</b>  <b>Pflichtmodul „Aufbaumodul: Lateinische Sprache“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Lateinischen verstärkt herangebildet. Die Studierenden kennen die syntaktischen und stilistischen Unterschiede der lateinischen Sprache im Gegensatz zur deutschen und haben die Kompetenz, deutsche Texte in das Latein der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können auch anspruchsvolle Phänomene der lateinischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen.                  Zentrale Inhalte sind lateinische Syntax und Stilistik.                  Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und lateinische Sprache im unmittelbaren Vergleich sowie lateinische Prosatexte anspruchsvollen Niveaus.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Lateinische Stilübungen Oberstufe</p> <table border="1" data-bbox="188 981 1109 1099"> <tr> <td>Übung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 Min.</td> </tr> </table> <p>2. Klausurenkurs: Übersetzung Latein-Deutsch</p> <table border="1" data-bbox="188 1131 1109 1249"> <tr> <td>Übung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 Min.</td> </tr> </table>	Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 90 Min.	Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 90 Min.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1" data-bbox="1136 994 1351 1099"> <tr> <td>5 C / 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1136 1182 1351 1263"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	5 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS
Übung [Name des Dozenten: wechselnd]							
Klausur; 90 Min.							
Übung [Name des Dozenten: wechselnd]							
Klausur; 90 Min.							
5 C / 2 SWS							
4 C / 2 SWS							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Modul B.Lat.2 (alt: 2) („Lateinische Sprache“)</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie                  B.A. „Antike Kulturen“</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>50</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul B.Lat.9 (alt: 9a)</b>  <b>Pflichtmodul „Fachwissenschaftliches/Fachdidaktisches Modul: Vermittlungskompetenz“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, altertumswissenschaftliche Inhalte zu vermitteln. Sie können diese angemessen aufbereiten und allgemeinverständlich formulieren und sind in der Lage, die spezifischen Belange des Unterrichtens zu berücksichtigen.                  Zentrale Inhalte sind Altertumskunde, Fundamente des Wissenserwerbes und grundlegende Strategien zur Vermittlung der Fachinhalte an Kinder und Jugendliche.                  Untersuchungsgegenstände sind die materiellen Hinterlassenschaften des Altertums und Fachdidaktik der Alten Sprachen sowie allgemeine und spezifische Eigenschaften des Schulunterrichts.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 3 SWS</p>						
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Größere Exkursion mit vorbereitender Übung oder zwei kürzere Exkursionen mit vorbereitender Übung</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2">3 C / 1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Referat: 20 Min.</td> </tr> </table> <p>2. Fachdidaktische Übung Latein</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 Min.</td> </tr> </table>	Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	3 C / 1 SWS	Referat: 20 Min.	Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	3 C / 2 SWS	Klausur; 45 Min.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	3 C / 1 SWS						
Referat: 20 Min.							
Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	3 C / 2 SWS						
Klausur; 45 Min.							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Latinum; ferner dringend empfohlen Modul B.Lat.1 (alt: 1) „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie                  B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Teil 1: Jedes Sommersemester bzw. zweimal studienjährlich (davon mind. einmal Sommersemester)                  Teil 2: Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>Teil 1: 40 (bzw. 2 x 20)                  Teil 2: 80                  Gesamtkapazität: 80</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul B.Lat.10</b> (alt: 9b)  <b>Pflichtmodul „Fachwissenschaftliches Modul: Vermittlungskompetenz“</b></p>						
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, altertumswissenschaftliche Inhalte zu vermitteln. Sie können diese angemessen aufbereiten und allgemeinverständlich formulieren und sind in der Lage, die spezifischen Belange der Wissensvermittlung zu berücksichtigen. Zentrale Inhalte sind Altertumskunde, Fundamente des Wissenserwerbes und grundlegende Strategien zur Kommunikation der Fachinhalte. Untersuchungsgegenstände sind die materiellen Hinterlassenschaften des Altertums sowie spezifische Eigenschaften des wissenschaftlichen Dialogs.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>3 C / 1 SWS</p>					
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Größere Exkursion mit vorbereitender Übung oder zwei kürzere Exkursionen mit vorbereitender Übung</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 1 SWS</td> </tr> <tr> <td>[Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Referat; 20 Min.</td> <td></td> </tr> </table>	Übung	3 C / 1 SWS	[Name des Dozenten: wechselnd]	Referat; 20 Min.		<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Übung	3 C / 1 SWS					
[Name des Dozenten: wechselnd]						
Referat; 20 Min.						
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Latinum; ferner dringend empfohlen Modul B.Lat.1 (alt: 1) „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>					
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie          B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie</p>					
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester bzw. zweimal studienjährlich (davon mind. einmal Sommersemester)</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>					
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>40 (bzw. 2 x 20)</p>					
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>						

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Latein/Lateinische Philologie</b></p> <p><b>Modul B.Gri./Lat.11 (alt: 11)</b>  <b>Wahlmodul „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen zur Nachwirkung der antiken Literatur. Sie sind mit wichtigen Phänomenen derselben vertraut und verstehen die Prozesse, die zu deren späterer Weiterentwicklung und Neubearbeitung geführt haben. Sie sind in der Lage, Bezüge der europäischen Kultur der Gegenwart zur Antike aufzuzeigen. Zentrale Inhalte sind die antike Literatur und ihre Denk- und Darstellungsformen sowie deren Wirkung auf die spätere Literatur. Untersuchungsgegenstände sind antike Formen, Motive und Stoffe in ihrer späteren literarischen und geistesgeschichtlichen Adaption und Rezeption.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Vorlesung: Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 Min.</td> </tr> </table> <p>2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in deutscher Übersetzung</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 Min.</td> </tr> </table>	Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 2 SWS	Klausur; 45 Min.	Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	4 C / 2 SWS	Klausur; 45 Min.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 2 SWS						
Klausur; 45 Min.							
Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	4 C / 2 SWS						
Klausur; 45 Min.							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Wahlmodul entweder für den Optionalbereich oder für den Bereich Schlüsselkompetenzen von Bachelor- und Masterstudiengängen</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Fünfmal in je sechs Semestern</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>60</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>							

**Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs. 5 der Allgemeinen PO):**

**Freiwillige Zusatzprüfungen können in folgenden Modulen abgelegt werden:**

Modul B.Gri.1 „Basismodul: Grundlagen des Griechischstudiums“

Modul B.Gri.2 „Basismodul: Griechische Sprache“

Modul B.Gri.3a „Basismodul: Griechische Literatur I: Poesie“

Modul B.Gri.3b „Basismodul: Griechische Literatur I: Poesie“

Modul B.Gri.4a „Basismodul: Griechische Literatur II: Prosa“

Modul B.Gri.4b „Basismodul: Griechische Literatur II: Prosa“

Modul B.Gri.7 „Aufbaumodul: Griechische Literatur III

### 7. Studienverlaufsplan

Latein																					
Se m	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul																
1	Grundlagen des Lateinstudiums <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.1</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	LAT.1	C	9	SWS	6	Typ	Basis												
Code	LAT.1																				
C	9																				
SWS	6																				
Typ	Basis																				
2	Lateinische Sprache <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	LAT.2	C	9	SWS	6	Typ	Basis	Lateinische Literatur II: Poesie <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.4</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	LAT.4	C	9	SWS	6	Typ	Basis			
Code	LAT.2																				
C	9																				
SWS	6																				
Typ	Basis																				
Code	LAT.4																				
C	9																				
SWS	6																				
Typ	Basis																				
3		Lateinische Literatur II: Prosa <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.3</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	LAT.3	C	6	SWS	4	Typ	Basis	Fachwissenschaftliches Modul Vermittlungs- kompetenz (1. Hälfte) <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.9</td></tr> <tr><td>C</td><td>3</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>1</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	LAT.9	C	3	SWS	1	Typ	Basis		
Code	LAT.3																				
C	6																				
SWS	4																				
Typ	Basis																				
Code	LAT.9																				
C	3																				
SWS	1																				
Typ	Basis																				
4	Griechische Literatur für Latinisten <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.5</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	LAT.5	C	6	SWS	4	Typ	Basis	Altertumskunde <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.6</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	LAT.6	C	6	SWS	4	Typ	Basis			
Code	LAT.5																				
C	6																				
SWS	4																				
Typ	Basis																				
Code	LAT.6																				
C	6																				
SWS	4																				
Typ	Basis																				
5	Lateinische Literatur <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.7</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	LAT.7	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau		Fachdidaktisches Modul Vermittlungskompetenz (2. Hälfte) <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.9</td></tr> <tr><td>C</td><td>3</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>2</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>FachD</td></tr> </table>	Code	LAT.9	C	3	SWS	2	Typ	FachD		
Code	LAT.7																				
C	9																				
SWS	4																				
Typ	Aufbau																				
Code	LAT.9																				
C	3																				
SWS	2																				
Typ	FachD																				
6	Lateinische Sprache <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.8</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	LAT.8	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau				BA- Arbeit <table border="1"> <tr><td>Code</td><td></td></tr> <tr><td>C</td><td>12</td></tr> <tr><td>SWS</td><td></td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code		C	12	SWS		Typ	Aufbau
Code	LAT.8																				
C	9																				
SWS	4																				
Typ	Aufbau																				
Code																					
C	12																				
SWS																					
Typ	Aufbau																				



### 8. Studienverlaufsplan für die Fächer Latein/Griechisch

Latein				Griechisch																																				
Se m				Modul	Modul	Modul	Modul	Modul																																
1	Grundlagen des Lateinstudiums <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.1</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	LAT.1	C	9	SWS	6	Typ	Basis		Altertumskunde <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.6</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	LAT.6	C	6	SWS	4	Typ	Basis	Grundlagen des Griechischstudiums <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>GRI.1</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	GRI.1	C	9	SWS	6	Typ	Basis												
Code	LAT.1																																							
C	9																																							
SWS	6																																							
Typ	Basis																																							
Code	LAT.6																																							
C	6																																							
SWS	4																																							
Typ	Basis																																							
Code	GRI.1																																							
C	9																																							
SWS	6																																							
Typ	Basis																																							
2			Lateinische Literatur I: Poesie <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.3</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	LAT.3	C	9	SWS	6	Typ	Basis	Griechische Sprache <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>GRI.2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	GRI.2	C	9	SWS	6	Typ	Basis	Griechische Literatur II: Poesie <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>GRI.3</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	GRI.3	C	9	SWS	6	Typ	Basis											
Code	LAT.3																																							
C	9																																							
SWS	6																																							
Typ	Basis																																							
Code	GRI.2																																							
C	9																																							
SWS	6																																							
Typ	Basis																																							
Code	GRI.3																																							
C	9																																							
SWS	6																																							
Typ	Basis																																							
3	Lateinische Literatur II: Prosa <table border="1"> <tr><td></td><td>LAT.4</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>		LAT.4	C	6	SWS	4	Typ	Basis		Griechische Literatur für Latinisten <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>GRI.5</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	GRI.5	C	6	SWS	4	Typ	Basis	Griechische Literatur II: Prosa <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>GRI.4</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	GRI.4	C	6	SWS	4	Typ	Basis	Fachwissenschaftliches Modul Vermittlungskompetenz (1. Hälfte) <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>GRI.9</td></tr> <tr><td>C</td><td>3</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>1</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	GRI.9	C	3	SWS	1	Typ	Basis			
	LAT.4																																							
C	6																																							
SWS	4																																							
Typ	Basis																																							
Code	GRI.5																																							
C	6																																							
SWS	4																																							
Typ	Basis																																							
Code	GRI.4																																							
C	6																																							
SWS	4																																							
Typ	Basis																																							
Code	GRI.9																																							
C	3																																							
SWS	1																																							
Typ	Basis																																							
4	Lateinische Literatur <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.7</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	LAT.7	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau	Lateinische Sprache <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	LAT.2	C	9	SWS	6	Typ	Basis		Lateinische Literatur für Gräzisten <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>GRI.5</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	GRI.5	C	6	SWS	4	Typ	Basis	Altertumskunde <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>GRI.6</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	GRI.6	C	6	SWS	4	Typ	Basis			
Code	LAT.7																																							
C	9																																							
SWS	4																																							
Typ	Aufbau																																							
Code	LAT.2																																							
C	9																																							
SWS	6																																							
Typ	Basis																																							
Code	GRI.5																																							
C	6																																							
SWS	4																																							
Typ	Basis																																							
Code	GRI.6																																							
C	6																																							
SWS	4																																							
Typ	Basis																																							
5		Fachwissenschaftliches Modul Vermittlungskompetenz (1. Hälfte) <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.9</td></tr> <tr><td>C</td><td>3</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>1</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	LAT.9	C	3	SWS	1	Typ	Basis	Lateinische Sprache <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>LAT.8</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	LAT.8	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau	Griechische Literatur <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>GRI.7</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	GRI.7	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau		Fachdidaktische Vermittlungskompetenz (2. Hälfte) <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>GRI.9</td></tr> <tr><td>C</td><td>3</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>2</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>FachD</td></tr> </table>	Code	GRI.9	C	3	SWS	2	Typ	FachD		
Code	LAT.9																																							
C	3																																							
SWS	1																																							
Typ	Basis																																							
Code	LAT.8																																							
C	9																																							
SWS	4																																							
Typ	Aufbau																																							
Code	GRI.7																																							
C	9																																							
SWS	4																																							
Typ	Aufbau																																							
Code	GRI.9																																							
C	3																																							
SWS	2																																							
Typ	FachD																																							

6		Fachdidaktisches Modul Vermittlungs- kompetenz (2. Hälfte)			Griechische Sprache					BA- Arbeit	
		Code	LAT.9		Code	GRI.8				Code	
		C	3		C	9				C	12
		SWS	<b>2</b>		SWS	4				SWS	
		Typ	FachD		Typ	Aufbau				Typ	

## **FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN – FACH MUSIKWISSENSCHAFT**

### **1. Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)**

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Fachs „Musikwissenschaft“ sollen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse sowohl zur europäischen Musikgeschichte als auch zur Musik außereuropäischer Kulturen erarbeiten. Sie sollen grundlegende fachwissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden sowohl der Historischen Musikwissenschaft als auch der Musikethnologie kennen und anwenden können, Überblickswissen im Bereich beider Fachzweige erhalten und die Fähigkeit zur sachgerechten Erschließung (Analyse, Interpretation und Kontextualisierung) sowohl von Werken der europäischen Musikgeschichte als auch von musikalischen Konzepten und Äußerungsformen außereuropäischer Provenienz erwerben. Zudem sollen sie eigenverantwortlich innerhalb der interdisziplinären Wahlmöglichkeiten des Programms berufsvorbereitende Schwerpunkte bilden.

### **2. Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3**

**Musikalische Vorbildung:** Der Studienbewerber oder die Studienbewerberin sollte über ausreichende Grundkenntnisse in allgemeiner Musiklehre (musikalische Terminologie, Notenschrift), Harmonielehre (Erkennen von Intervallen, Tonarten, Akkorden), elementarer Formenlehre (Gattungen, Satzbilder) sowie über elementare praktische Fertigkeiten im Spiel eines harmoniefähigen Instruments verfügen. Er oder sie sollte Einblicke sowohl in das gängige europäische Konzert- und Opernrepertoire als auch in außereuropäische Musikstile besitzen.

**Sprachanforderungen:** Der Studienbewerber oder die Studienbewerberin sollte die deutsche Schriftsprache beherrschen. Gute Kenntnis der englischen Sprache wird dringend empfohlen. Kenntnisse der französischen und der italienischen Sprache sowie das Kleine Latinum sind sehr erwünscht. (N.B.: Das Kleine Latinum – oder das Graecum, Sanskritikum, Hebraicum, Arabicum oder Sinicum – zählt im konsekutiven MA-Studiengang zu den Zugangsvoraussetzungen!)

Gute Kenntnisse in Geschichte und Geographie sind hilfreich.

Studienbewerbern oder Studienbewerberinnen, deren Vorkenntnisse und Fertigkeiten auf den genannten Gebieten gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.

### **3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 11)**

Nach Erwerb von 54 Credits in den Modulen B.Mus.01 bis B.Mus.08 (alt: MUS.1 bis MUS.8) sowie B.Mus.10 bis B.Mus.12 (alt: MUS.10 bis MUS.12) kann eine Bachelorarbeit geschrieben werden.

### **4. Modulübersicht**

#### **Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht- und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6):**

Das Fach Musikwissenschaft bietet im Rahmen des Zwei-Fächer-B.A.-Studiengangs sowohl das Kerncurriculum (66 C) als auch das fachwissenschaftliche Profil (66+18 C) an.

a) Im Kerncurriculum sind die Module B.Mus.01 bis 13 (alt: MUS.1 bis MUS.13) im Umfang von 66 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Mus.01 Basismodul "Historische Satzlehre I" (3 C, 2 SWS)

B.Mus.02 Aufbaumodul "Historische Satzlehre II" (3 C, 2 SWS)

B.Mus.03 Basismodul "Paläographie I" (3 C, 2 SWS)

B.Mus.04 Basismodul "Paläographie II" (3 C, 2 SWS)

B.Mus.05 Basismodul "Musikinstrumentenkunde" (6 C, 2 SWS)

B.Mus.06 Basismodul "Europäische Musikgeschichte im Überblick I" (3 C, 2 SWS) [Orientierungsmodul]

B.Mus.07 Basismodul "Europäische Musikgeschichte im Überblick II" (3 C, 2 SWS)

B.Mus.08 Aufbaumodul "Europäische Musikgeschichte" (12 C, 6 SWS)

B.Mus.09 Projektmodul "Musikgeschichte und ihre Vermittlung" (6 C, 4 SWS)

B.Mus.10 Basismodul "Grundfragen der Musikethnologie I" (3 C, 2 SWS) [Orientierungsmodul]

B.Mus.11 Basismodul "Grundfragen der Musikethnologie II" (3 C, 2 SWS)

B.Mus.12 Aufbaumodul "Musikethnologie" (12 C, 6 SWS)

B.Mus.13 Projektmodul "Musik im interkulturellen Dialog" (6 C, 4 SWS)

b) Im fachwissenschaftlichen Profil sind zusätzlich die Module B.Mus.14 und B.Mus.15 im Umfang von 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Mus.14 Vertiefungsmodul "Musiksoziologie und Sozialgeschichte der Musik" (9 C, 4 SWS)

B.Mus.15 Vertiefungsmodul „Musikwissenschaft in interdisziplinärem Austausch“ (9 C, 4 SWS)

c) Für das Modulpaket Musikwissenschaft (18 C) im Profil 2 „Berufsfeldbezogene Qualifikation“ und für den Optionalbereich im Profil 4 „Studium Generale“ stehen – vorbehaltlich der Erfüllung der jeweiligen Zugangsvoraussetzungen – die Module B.Mus.01 bis 15 (alt: MUS.1 bis MUS.13) als Wahlpflichtmodule zur Verfügung.

d) Darüber hinaus ist Musikwissenschaft auch als Modulpaket im Bachelor-Studiengang Ethnologie der Sozialwissenschaftlichen Fakultät studierbar. Es müssen hier folgende 8 Wahlpflichtmodule im Umfang von 42 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.05 Basismodul "Musikinstrumentenkunde" (6 C, 2 SWS)

B.Mus.06 Basismodul "Europäische Musikgeschichte im Überblick I" (3 C, 2 SWS)

B.Mus.07 Basismodul "Europäische Musikgeschichte im Überblick II" (3 C, 2 SWS)

B.Mus.09 Projektmodul "Musikgeschichte und ihre Vermittlung" (6 C, 4 SWS)

B.Mus.10 Basismodul "Grundfragen der Musikethnologie I" (3 C, 2 SWS)

B.Mus.11 Basismodul "Grundfragen der Musikethnologie II" (3 C, 2 SWS)

B.Mus.12 Aufbaumodul "Musikethnologie" (12 C, 6 SWS)

B.Mus.13 Projektmodul "Musik im interkulturellen Dialog" (6 C, 4 SWS)

e) Auch im Bereich Schlüsselkompetenzen des Professionalisierungsbereichs wählbar sind – wiederum vorbehaltlich der Erfüllung der jeweiligen Zugangsvoraussetzungen – die Module B.Mus.05, B.Mus.06, B.Mus.07, B.Mus.09, B.Mus.10, B.Mus.11, B.Mus.13, B.Mus.14 und B.Mus.15.

Ausschließlich im Bereich Schlüsselkompetenzen des Professionalisierungsbereichs wählbar ist das Modul B.Mus.101:

B.Mus.101 Schlüsselkompetenzmodul "Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten" (3 C, 2 SWS)

## 5. Modulbeschreibungen

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Musikwissenschaft</b>				
<b>Modul B.Mus.01 (alt: MUS.1)</b> <b>Basismodul "Historische Satzlehre I"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  In den beiden Übungen, die – aus didaktischen Gründen getrennt, aber auf Synthese angelegt – zwei komplementäre Aspekte historischer Satztechnik vermitteln, soll die Beherrschung der elementaren Regeln kontrapunktischer Satztechnik (Modi, Melodiebildung, zweistimmiger Satz) und funktionsharmonischer Satztechnik (Akkordbildung, Hauptfunktionen, Kadenz) erworben werden.  Prüfungsvorbedingungen: in beiden Übungen regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, wöchentliche Anfertigung von Hausaufgaben	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  3 Credits / 2 SWS			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Übung: Kontrapunkt I Akad. Musikdir. Helm</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Übung: Harmonielehre I Akad. Musikdir. Helm</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: eine zweistündige unbenotete Klausur</td> </tr> </table>	Übung: Kontrapunkt I Akad. Musikdir. Helm	Übung: Harmonielehre I Akad. Musikdir. Helm	Modulprüfung: eine zweistündige unbenotete Klausur	<b>Credits/SWS einzeln</b>  3 Credits / 2 x 1 SWS = 2 SWS
Übung: Kontrapunkt I Akad. Musikdir. Helm				
Übung: Harmonielehre I Akad. Musikdir. Helm				
Modulprüfung: eine zweistündige unbenotete Klausur				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.  Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  Jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)	<b>Dauer</b>  1 Semester			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  20			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Professor(in) für Historische Musikwissenschaft				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Musikwissenschaft</b></p> <p><b>Modul B.Mus.02</b> (alt: MUS.2)  <b>Aufbaumodul "Historische Satzlehre II"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>In den beiden Übungen, die – aus didaktischen Gründen getrennt, aber auf Synthese angelegt – zwei komplementäre Aspekte historischer Satztechnik vermitteln, soll die Beherrschung der elementaren Regeln kontrapunktischer Satztechnik (dreistimmiger Satz) und funktionsharmonischer Satztechnik (Modulation) erworben werden.</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: in beiden Übungen regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, wöchentliche Anfertigung von Hausaufgaben</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung: Kontrapunkt II Akad. Musikdir. Helm</td> </tr> <tr> <td>Übung: Harmonielehre II Akad. Musikdir. Helm</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: eine zweistündige unbenotete Klausur</td> </tr> </table>	Übung: Kontrapunkt II Akad. Musikdir. Helm	Übung: Harmonielehre II Akad. Musikdir. Helm	Modulprüfung: eine zweistündige unbenotete Klausur	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <p>3 Credits / 2 x 1 SWS = 2 SWS</p>
Übung: Kontrapunkt II Akad. Musikdir. Helm				
Übung: Harmonielehre II Akad. Musikdir. Helm				
Modulprüfung: eine zweistündige unbenotete Klausur				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Moduls B.Mus.01 (alt: MUS.1)</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>1 Semester</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Professor(in) für Historische Musikwissenschaft</p>				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Musikwissenschaft</b>  <b>Modul B.Mus.03 (alt: MUS.3)</b> <b>Basismodul "Paläographie I"</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Kenntnis der Aufzeichnungsformen europäischer Musik vor 1250 (Dasia- und Modalnotation), Fähigkeit zur Übertragung entsprechender Notentexte in moderne Notation  Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, wöchentliche Anfertigung von Hausaufgaben	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  3 Credits / 2 SWS		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: zweistündige unbenotete Klausur</td> </tr> </table>	Übung N.N.	Modulprüfung: zweistündige unbenotete Klausur	<b>Credits/SWS einzeln</b>  3 Credits / 2 SWS
Übung N.N.			
Modulprüfung: zweistündige unbenotete Klausur			
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.  Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine		
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft		
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  Jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)	<b>Dauer</b>  1 Semester		
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  20		
<b>Modulverantwortliche/r</b> Professor(in) für Historische Musikwissenschaft			



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Musikwissenschaft</b></p> <p><b>Modul B.Mus.04</b> (alt: MUS.4)  <b>Basismodul "Paläographie II"</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Kenntnis der Aufzeichnungsformen europäischer Musik zwischen 1250 und 1600 (Mensuralnotation), Fähigkeit zur Übertragung entsprechender Notentexte in moderne Notation</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, wöchentliche Anfertigung von Hausaufgaben</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: zweistündige unbenotete Klausur</td> </tr> </table>	Übung N.N.	Modulprüfung: zweistündige unbenotete Klausur	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>
Übung N.N.			
Modulprüfung: zweistündige unbenotete Klausur			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  keine</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p><b>Dauer</b>                  1 Semester</p>		
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  20</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Professor(in) für Historische Musikwissenschaft</p>			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Musikwissenschaft</b></p> <p><b>Modul B.Mus.05 (alt: MUS.5)</b>  <b>Basismodul "Musikinstrumentenkunde"</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen und außereuropäischen Musikinstrumentenkunde (Systematik, Grundfragen); punktuelle Vertiefung anhand ausgewählter Themenbeispiele; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, Referat</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 Credits / 2 SWS</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Einführung in die Musikinstrumentenkunde Dr. Brenner</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten</td> </tr> </table>	Seminar: Einführung in die Musikinstrumentenkunde Dr. Brenner	Modulprüfung: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <p>6 Credits / 2 SWS</p>
Seminar: Einführung in die Musikinstrumentenkunde Dr. Brenner			
Modulprüfung: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Bachelor-Studiengang Ethnologie</p> <p>Wahlmodul im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft, andere B.A.-Fächer der Universität Göttingen im Bereich „Schlüsselkompetenzen“, Bachelor-Studiengang Ethnologie (Modulpaket Musikwissenschaft)</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>1 Semester</p>		
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Professor(in) für Musikethnologie</p>			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Musikwissenschaft</b></p> <p><b>Modul B.Mus.06</b> (alt: MUS.6)  <b>Basis- und Orientierungsmodul "Europäische Musikgeschichte im Überblick I"</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen Musikgeschichte vor 1750 (Epochengliederung, Gattungs- und Stilentwicklungen, Komponisten, Werke, sozial-, geistes-, ideen- und institutionengeschichtliche Zusammenhänge)                  Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit)</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Europäische Musikgeschichte im Überblick N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur</td> </tr> </table>	Vorlesung: Europäische Musikgeschichte im Überblick N.N.	Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>
Vorlesung: Europäische Musikgeschichte im Überblick N.N.			
Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Bachelor-Studiengang Ethnologie</p> <p>Wahlmodul im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft,                  andere B.A.-Fächer der Universität Göttingen im Bereich „Schlüsselkompetenzen“,                  Bachelor-Studiengang Ethnologie (Modulpaket Musikwissenschaft)</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p><b>Dauer</b> 1 Semester</p>		
<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 20</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Professor(in) für Historische Musikwissenschaft</p>			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Musikwissenschaft</b>			
<b>Modul B.Mus.07 (alt: MUS.7)</b> <b>Basismodul "Europäische Musikgeschichte im Überblick II"</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen Musikgeschichte nach 1750 (Epochengliederung, Gattungs- und Stilentwicklungen, Komponisten, Werke, sozial-, geistes-, ideen- und institutionengeschichtliche Zusammenhänge)  Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit)	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  3 Credits / 2 SWS		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS einzeln</b>  3 Credits / 2 SWS		
<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung: Europäische Musikgeschichte im Überblick N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur</td> </tr> </table>	Vorlesung: Europäische Musikgeschichte im Überblick N.N.	Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur	
Vorlesung: Europäische Musikgeschichte im Überblick N.N.			
Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.  Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.  Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Bachelor-Studiengang Ethnologie  Wahlmodul im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang.	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft,  andere B.A.-Fächer der Universität Göttingen im Bereich „Schlüsselkompetenzen“,  Bachelor-Studiengang Ethnologie (Modulpaket Musikwissenschaft)		
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)	<b>Dauer</b> 1 Semester		
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20		
<b>Modulverantwortliche/r</b> Professor(in) für Historische Musikwissenschaft			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Musikwissenschaft</b></p> <p><b>Modul B.Mus.08</b> (alt: MUS.8)  <b>Aufbaumodul "Europäische Musikgeschichte"</b></p>															
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Erweiterung der Grundkenntnisse auf ausgewählten Gebieten (Epoche, Gattung, Stil, Komponist, Werkgruppe, musikalisches Zentrum) sowohl der älteren als auch der jüngeren europäischen Musikgeschichte; Einblick in Methoden und Techniken musikhistorischen Arbeitens; elementare Fähigkeit zur Einordnung und Analyse von Werken der europäischen Musikgeschichte; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: in allen drei Teilmodulen regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit; in den beiden Seminaren B.Mus.08.1a/B.Mus.08.1b (alt: MUS.8a) und B.Mus.08.2a/B.Mus.08.2b (alt: MUS.8b) je ein Referat; in der Übung B.Mus.08.3 (alt: MUS.8c) wöchentliche Hausaufgaben</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>12 Credits / 6 SWS</p>														
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Von den beiden Teilmodulen B.Mus.08.1 und B.Mus.08.2 ist wahlweise eines in Variante a und das jeweils andere in Variante b zu belegen.</p> <p>Teilmodul B.Mus.08.1a (alt: MUS.8a mit Hausarbeit) „Ältere europäische Musikgeschichte“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zur älteren europäischen Musikgeschichte N.N.</td> <td rowspan="2">6 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.08.1a (alt: MUS.8a mit Hausarbeit): unbenotete 1-stündige Klausur und benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten</td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus.08.1b (alt: MUS.8a ohne Hausarbeit) „Ältere europäische Musikgeschichte“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zur älteren europäischen Musikgeschichte N.N.</td> <td rowspan="2">3 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.08.1b (alt: MUS.8a ohne Hausarbeit): unbenotete 1-stündige Klausur</td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus.08.2a (alt MUS.8b mit Hausarbeit) „Jüngere europäische Musikgeschichte“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zur jüngeren europäischen Musikgeschichte N.N.</td> <td rowspan="2">6 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.08.2a (alt: MUS.8b mit Hausarbeit): unbenotete 1-stündige Klausur und benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten</td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus.08.2b (alt MUS.8b ohne Hausarbeit) „Jüngere europäische Musikgeschichte“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zur jüngeren europäischen Musikgeschichte N.N.</td> <td rowspan="2">3 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.08.2b (alt: MUS.8b ohne Hausarbeit): unbenotete 1-stündige Klausur</td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus. 08.3 (alt MUS.8c) „Werkanalyse“</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung: Analyse von Werken der europäischen Musikgeschichte I</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar zur älteren europäischen Musikgeschichte N.N.	6 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu B.Mus.08.1a (alt: MUS.8a mit Hausarbeit): unbenotete 1-stündige Klausur und benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten	Seminar zur älteren europäischen Musikgeschichte N.N.	3 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu B.Mus.08.1b (alt: MUS.8a ohne Hausarbeit): unbenotete 1-stündige Klausur	Seminar zur jüngeren europäischen Musikgeschichte N.N.	6 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu B.Mus.08.2a (alt: MUS.8b mit Hausarbeit): unbenotete 1-stündige Klausur und benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten	Seminar zur jüngeren europäischen Musikgeschichte N.N.	3 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu B.Mus.08.2b (alt: MUS.8b ohne Hausarbeit): unbenotete 1-stündige Klausur	Übung: Analyse von Werken der europäischen Musikgeschichte I		<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p>
Seminar zur älteren europäischen Musikgeschichte N.N.	6 Credits / 2 SWS														
Teilmodulprüfung zu B.Mus.08.1a (alt: MUS.8a mit Hausarbeit): unbenotete 1-stündige Klausur und benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten															
Seminar zur älteren europäischen Musikgeschichte N.N.	3 Credits / 2 SWS														
Teilmodulprüfung zu B.Mus.08.1b (alt: MUS.8a ohne Hausarbeit): unbenotete 1-stündige Klausur															
Seminar zur jüngeren europäischen Musikgeschichte N.N.	6 Credits / 2 SWS														
Teilmodulprüfung zu B.Mus.08.2a (alt: MUS.8b mit Hausarbeit): unbenotete 1-stündige Klausur und benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten															
Seminar zur jüngeren europäischen Musikgeschichte N.N.	3 Credits / 2 SWS														
Teilmodulprüfung zu B.Mus.08.2b (alt: MUS.8b ohne Hausarbeit): unbenotete 1-stündige Klausur															
Übung: Analyse von Werken der europäischen Musikgeschichte I															

<p>N.N.</p> <p>Teilmodulprüfung zu B.Mus.08.3 (alt MUS.8c): unbenotete 1-stündige Klausur</p>		<p>3 Credits / 2 SWS</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> Dringend empfohlen: Erfolgreicher Abschluss der Module B.Mus.06 (alt: MUS.6) und B.Mus.07 (alt: MUS.7)</p>	
<p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft</p>	
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Teilmodul B.Mus.08.1a/b (alt: MUS.8a) jedes Wintersemester, Teilmodule B.Mus.08.2a/b (alt: MUS.8b) und B.Mus.08.3 (alt: MUS.8c) jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p><b>Dauer</b> 2 Semester</p>	
<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 20</p>	
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Professor(in) für Historische Musikwissenschaft</p>		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Musikwissenschaft</b></p> <p><b>Modul B.Mus.09</b> (alt: MUS.9)  <b>Aufbaumodul, Projektmodul "Musikgeschichte und ihre Vermittlung"</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Vermittlung von Musikgeschichte im öffentlichen Raum anhand der praxisnahen Untersuchung einschlägiger Beispiele aus den Bereichen Konzertwesen, Medien, Tonträgerproduktion und Bildungswesen; Einblick in Methoden und Techniken musikhistorischen Arbeitens; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben                  Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit (Projektbeitrag)</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 Credits / 4 SWS</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Projektseminar: Musikgeschichte und ihre Vermittlung N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: benoteter schriftlicher Projektbericht im Umfang von max. 18 Seiten</td> </tr> </table>	Projektseminar: Musikgeschichte und ihre Vermittlung N.N.	Modulprüfung: benoteter schriftlicher Projektbericht im Umfang von max. 18 Seiten	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <p>6 Credits / 2 SWS x 2 Semester = 4 SWS</p>
Projektseminar: Musikgeschichte und ihre Vermittlung N.N.			
Modulprüfung: benoteter schriftlicher Projektbericht im Umfang von max. 18 Seiten			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Bachelor-Studiengang Ethnologie</p> <p>Wahlmodul im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang.</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Dringend empfohlen:                  Erfolgreicher Abschluss der Module B.Mus.06 (alt: MUS.6) und B.Mus.07 (alt: MUS.7)</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft,                  andere B.A.-Fächer der Universität Göttingen im Bereich „Schlüsselkompetenzen“,                  Bachelor-Studiengang Ethnologie (Modulpaket Musikwissenschaft)</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p><b>Semesterlage</b></p> <p>Beginn jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>2 Semester</p>		
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Professor(in) für Historische Musikwissenschaft</p>			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Musikwissenschaft</b></p> <p><b>Modul B.Mus.10</b> (alt: MUS.10)  <b>Basis- und Orientierungsmodul "Grundfragen der Musikethnologie I"</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Erwerb überblicksartiger Grundkenntnisse über die Grundfragen der Musikethnologie anhand ausgewählter Texte von besonderer theorien- und methodengeschichtlicher Bedeutung; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, wöchentliche Vorbereitung (Lektüre)</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Lektürekurs: Grundfragen der Musikethnologie I Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur</td> </tr> </table>	Lektürekurs: Grundfragen der Musikethnologie I Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>
Lektürekurs: Grundfragen der Musikethnologie I Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.			
Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Bachelor-Studiengang Ethnologie</p> <p>Wahlmodul im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft,</p> <p>andere B.A.-Fächer der Universität Göttingen im Bereich „Schlüsselkompetenzen“,</p> <p>Bachelor-Studiengang Ethnologie (Modulpaket Musikwissenschaft)</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>1 Semester</p>		
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Professor(in) für Musikethnologie</p>			



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Musikwissenschaft</b></p> <p><b>Modul B.Mus.11</b> (alt: MUS.11)  <b>Basismodul "Grundfragen der Musikethnologie II"</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Erwerb überblicksartiger Grundkenntnisse über die Grundfragen der Musikethnologie anhand ausgewählter Texte von besonderer theorien- und methodengeschichtlicher Bedeutung; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, wöchentliche Vorbereitung (Lektüre)</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Lektürekurs: Grundfragen der Musikethnologie II Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur</td> </tr> </table>	Lektürekurs: Grundfragen der Musikethnologie II Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>
Lektürekurs: Grundfragen der Musikethnologie II Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.			
Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Bachelor-Studiengang Ethnologie</p> <p>Wahlmodul im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft, andere B.A.-Fächer der Universität Göttingen im Bereich „Schlüsselkompetenzen“, Bachelor-Studiengang Ethnologie (Modulpaket Musikwissenschaft)</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p><b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>1 Semester</p>		
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Professor(in) für Musikethnologie</p>			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Musikwissenschaft</b></p> <p><b>Modul B.Mus.12 (alt: MUS.12)</b>  <b>Aufbaumodul "Musikethnologie"</b></p>																
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Erweiterung der musikethnologischen Grundkenntnisse im Bezug auf die Musikkultur einer bestimmten Region (musikalische Stile, Gattungen, Formen, Instrumente), ausgewählte Themenbeispiele zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition (Ton- und Modalsysteme, Mehrstimmigkeitsformen, metro-rhythmische Systeme) sowie die Zusammenhänge zwischen Musik (traditioneller Musik, Populärmusik) und kulturellem Kontext; Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: in allen drei Teilmodulen regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit); darüber hinaus in den beiden Seminaren (Teilmodule B.Mus.12.2 (alt: MUS.12b) und B.Mus.12.3 (alt: MUS.12c) Mitarbeit, Referat</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>12 Credits / 6 SWS</p>															
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Von den beiden Teilmodulen B.Mus.12.2 und B.Mus.12.3 ist wahlweise eines in Variante a und das jeweils andere in Variante b zu belegen.</p> <p>Teilmodul B.Mus.12.1 (alt: MUS.12a) „Regionalkompetenz“</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung: Regionalveranstaltung I Prof. Brandl, N.N.</td> <td rowspan="2">3 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.1 (alt: MUS.12a): unbenotete einstündige Klausur</td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus.12.2a (alt: MUS.12b mit Hausarbeit) „Musikalische Struktur und Kognition“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.</td> <td rowspan="2">6 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.2a (alt: MUS.12b mit Hausarbeit): unbenotete einstündige Klausur und benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten</td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus.12.2b (alt: MUS.12b ohne Hausarbeit) „Musikalische Struktur und Kognition“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.</td> <td rowspan="2">3 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.2b (alt: MUS.12b ohne Hausarbeit): unbenotete einstündige Klausur</td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus.12.3a (alt: MUS.12c mit Hausarbeit) „Musik im kulturellen Kontext“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zu Musik im kulturellen Kontext Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.</td> <td rowspan="2">6 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.3a (alt: MUS.12c mit Hausarbeit): unbenotete einstündige Klausur und benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten</td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus.12.3b (alt: MUS.12c ohne Hausarbeit) „Musik im kulturellen Kontext“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zu Musik im kulturellen Kontext Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.</td> <td rowspan="2">3 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.3b (alt: MUS.12c ohne Hausarbeit): unbenotete einstündige Klausur</td> </tr> </table>	Vorlesung: Regionalveranstaltung I Prof. Brandl, N.N.	3 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.1 (alt: MUS.12a): unbenotete einstündige Klausur	Seminar zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	6 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.2a (alt: MUS.12b mit Hausarbeit): unbenotete einstündige Klausur und benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten	Seminar zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	3 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.2b (alt: MUS.12b ohne Hausarbeit): unbenotete einstündige Klausur	Seminar zu Musik im kulturellen Kontext Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	6 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.3a (alt: MUS.12c mit Hausarbeit): unbenotete einstündige Klausur und benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten	Seminar zu Musik im kulturellen Kontext Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	3 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.3b (alt: MUS.12c ohne Hausarbeit): unbenotete einstündige Klausur	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p>
Vorlesung: Regionalveranstaltung I Prof. Brandl, N.N.	3 Credits / 2 SWS															
Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.1 (alt: MUS.12a): unbenotete einstündige Klausur																
Seminar zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	6 Credits / 2 SWS															
Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.2a (alt: MUS.12b mit Hausarbeit): unbenotete einstündige Klausur und benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten																
Seminar zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	3 Credits / 2 SWS															
Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.2b (alt: MUS.12b ohne Hausarbeit): unbenotete einstündige Klausur																
Seminar zu Musik im kulturellen Kontext Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	6 Credits / 2 SWS															
Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.3a (alt: MUS.12c mit Hausarbeit): unbenotete einstündige Klausur und benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten																
Seminar zu Musik im kulturellen Kontext Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	3 Credits / 2 SWS															
Teilmodulprüfung zu B.Mus.12.3b (alt: MUS.12c ohne Hausarbeit): unbenotete einstündige Klausur																

<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.                   Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.                   Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Bachelor-Studiengang Ethnologie</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Dringend empfohlen:                  Erfolgreicher Abschluss der Module B.Mus.10 (alt: MUS.10) und B.Mus.11 (alt: MUS.11)</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                   Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft,                   Bachelor-Studiengang Ethnologie (Modulpaket Musikwissenschaft)</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>                   Teilmodul B.Mus.12.2a/b (alt MUS.12b) jedes Wintersemester, Teilmodule B.Mus.12.1 (alt MUS.12a) und B.Mus.12.3a/b (alt: MUS. 12c) jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p><b>Dauer</b>                   2 Semester</p>
<p><b>Sprache</b>                   Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                   20</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Professor(in) für Musikethnologie</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Musikwissenschaft</b></p> <p><b>Modul B.Mus. 13</b> (alt: MUS.13)  <b>Aufbaumodul, Projektmodul "Musik im interkulturellen Dialog"</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Fähigkeit zu differenzierter Auseinandersetzung mit den vielfältigen Erscheinungsformen und Funktionen von Musik im interkulturellen Dialog anhand einschlägiger musikethnologischer Beispiele; Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit (Projektbeitrag)</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 Credits / 4 SWS</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Projekt                      Prof. Brandl, N.N.</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: benoteter schriftlicher Projektbericht im Umfang von max. 18 Seiten</p> </td> </tr> </table>	<p>Projekt                      Prof. Brandl, N.N.</p>	<p>Modulprüfung: benoteter schriftlicher Projektbericht im Umfang von max. 18 Seiten</p>	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <p>6 Credits / 2 SWS x 2 Semester = 4 SWS</p>
<p>Projekt                      Prof. Brandl, N.N.</p>			
<p>Modulprüfung: benoteter schriftlicher Projektbericht im Umfang von max. 18 Seiten</p>			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Bachelor-Studiengang Ethnologie</p> <p>Wahlmodul im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Dringend empfohlen:                      Erfolgreicher Abschluss der Module B.Mus.10 (alt: MUS.10) und B.Mus.11 (alt: MUS.11)</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft,                      andere B.A.-Fächer der Universität Göttingen im Bereich „Schlüsselkompetenzen“,                      Bachelor-Studiengang Ethnologie (Modulpaket Musikwissenschaft)</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Beginn jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>2 Semester</p>		
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Professor(in) für Musikethnologie</p>			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Musikwissenschaft</b></p>													
<p><b>Modul B.Mus. 14</b>  <b>Vertiefungsmodul "Musiksoziologie und Sozialgeschichte der Musik"</b></p>													
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der soziologischen und sozialgeschichtlichen Musikforschung sowie Steigerung der kritischen Fähigkeit im Umgang mit Diskursen über Musik. Vertiefung anhand ausgewählter Themenbeispiele aus dem Bereich der Soziologie und Sozialgeschichte der Musik (verschiedene Epochen, Regionen, Gattungen) sowie der Geschichte, Theorie und Ästhetik der komponierten Musik seit etwa 1950. Vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben.</p> <p>Prüfungsvorbedingungen in beiden Teilmodulen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit), Mitarbeit, Referat</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9 Credits / 4 SWS</p>												
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Von den beiden Teilmodulen B.Mus.14.1 und B.Mus.14.2 ist wahlweise eines in Variante a und das jeweils andere in Variante b zu belegen.</p> <p>Teilmodul B.Mus.14.1a „Musiksoziologie und Sozialgeschichte der Musik“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zur Musiksoziologie und Sozialgeschichte der Musik Juniorprof. Dr. Grant</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.14.1a: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten</td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus.14.1b „Musiksoziologie und Sozialgeschichte der Musik“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zur Musiksoziologie und Sozialgeschichte der Musik Juniorprof. Dr. Grant</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.14.1b: unbenotete 1-stündige Klausur</td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus.14.2a „Komposition im 20. und 21. Jahrhundert“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zur Komposition im 20. und 21. Jahrhundert Juniorprof. Dr. Grant</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.14.2a: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten</td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus.14.2b „Komposition im 20. und 21. Jahrhundert“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zur Komposition im 20. und 21. Jahrhundert Juniorprof. Dr. Grant</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.14.2b: unbenotete 1-stündige Klausur</td> </tr> </table>	Seminar zur Musiksoziologie und Sozialgeschichte der Musik Juniorprof. Dr. Grant	Teilmodulprüfung zu B.Mus.14.1a: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten	Seminar zur Musiksoziologie und Sozialgeschichte der Musik Juniorprof. Dr. Grant	Teilmodulprüfung zu B.Mus.14.1b: unbenotete 1-stündige Klausur	Seminar zur Komposition im 20. und 21. Jahrhundert Juniorprof. Dr. Grant	Teilmodulprüfung zu B.Mus.14.2a: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten	Seminar zur Komposition im 20. und 21. Jahrhundert Juniorprof. Dr. Grant	Teilmodulprüfung zu B.Mus.14.2b: unbenotete 1-stündige Klausur	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <table border="1"> <tr> <td>6 Credits / 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1"> <tr> <td>3 Credits / 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1"> <tr> <td>6 Credits / 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1"> <tr> <td>3 Credits / 2 SWS</td> </tr> </table>	6 Credits / 2 SWS	3 Credits / 2 SWS	6 Credits / 2 SWS	3 Credits / 2 SWS
Seminar zur Musiksoziologie und Sozialgeschichte der Musik Juniorprof. Dr. Grant													
Teilmodulprüfung zu B.Mus.14.1a: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten													
Seminar zur Musiksoziologie und Sozialgeschichte der Musik Juniorprof. Dr. Grant													
Teilmodulprüfung zu B.Mus.14.1b: unbenotete 1-stündige Klausur													
Seminar zur Komposition im 20. und 21. Jahrhundert Juniorprof. Dr. Grant													
Teilmodulprüfung zu B.Mus.14.2a: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten													
Seminar zur Komposition im 20. und 21. Jahrhundert Juniorprof. Dr. Grant													
Teilmodulprüfung zu B.Mus.14.2b: unbenotete 1-stündige Klausur													
6 Credits / 2 SWS													
3 Credits / 2 SWS													
6 Credits / 2 SWS													
3 Credits / 2 SWS													
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Fachwissenschaftliche Vertiefung“</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p><u>Empfohlen:</u>  Erfolgreicher Abschluss der Module B.Mus.06, B.Mus.07, B.Mus.10 und B.Mus.11</p>												

<p>Wahlmodul für den Bereich „Schlüsselkompetenzen“</p>	
<p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft,  andere B.A.-Fächer der Universität Göttingen im Bereich „Schlüsselkompetenzen“</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Teilmodul B.Mus.14.1a / b jedes Wintersemester, Teilmodul B.Mus.14.2a / b jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p><b>Dauer</b> Zwei Semester</p>
<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 20</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Juniorprof. Dr. Grant</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Musikwissenschaft</b></p> <p><b>Modul B.Mus. 15</b>  <b>Vertiefungsmodul „Musikwissenschaft in interdisziplinärem Austausch“</b></p>																	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Vertiefte Kenntnisse über interdisziplinäre Verflechtungen musikwissenschaftlicher Fragestellungen (hier: Historische Musikwissenschaft und Musikethnologie); Einblick in Methoden, Techniken und Probleme fächerübergreifender Forschung; Sensibilisierung für die Möglichkeiten des interdisziplinären Austauschs; vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben</p> <p>Prüfungsvorbedingungen in beiden Teilmodulen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit), Mitarbeit, Referat</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9 Credits / 4 SWS</p>																
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Von den beiden Teilmodulen B.Mus.15.1 und B.Mus.15.2 ist wahlweise eines in Variante a und das jeweils andere in Variante b zu belegen.</p> <p>Teilmodul B.Mus.15.1a „Historische Musikwissenschaft in interdisziplinärem Austausch“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar „Historische Musikwissenschaft in interdisziplinärem Austausch“ Prof. Dr. Waczkat</td> <td>6 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.15.1a: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten</td> <td></td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus.15.1b „Historische Musikwissenschaft in interdisziplinärem Austausch“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar „Historische Musikwissenschaft in interdisziplinärem Austausch“ Prof. Dr. Waczkat</td> <td>3 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.15.1b: unbenotete 1-stündige Klausur</td> <td></td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus.15.2a „Musikethnologie in interdisziplinärem Austausch“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar „Musikethnologie in interdisziplinärem Austausch“ N.N.</td> <td>6 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.15.2a: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten</td> <td></td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Mus.15.2b „Musikethnologie in interdisziplinärem Austausch“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar „Musikethnologie in interdisziplinärem Austausch“ N.N.</td> <td>3 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu B.Mus.15.2b: unbenotete 1-stündige Klausur</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar „Historische Musikwissenschaft in interdisziplinärem Austausch“ Prof. Dr. Waczkat	6 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu B.Mus.15.1a: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten		Seminar „Historische Musikwissenschaft in interdisziplinärem Austausch“ Prof. Dr. Waczkat	3 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu B.Mus.15.1b: unbenotete 1-stündige Klausur		Seminar „Musikethnologie in interdisziplinärem Austausch“ N.N.	6 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu B.Mus.15.2a: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten		Seminar „Musikethnologie in interdisziplinärem Austausch“ N.N.	3 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu B.Mus.15.2b: unbenotete 1-stündige Klausur		<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p>
Seminar „Historische Musikwissenschaft in interdisziplinärem Austausch“ Prof. Dr. Waczkat	6 Credits / 2 SWS																
Teilmodulprüfung zu B.Mus.15.1a: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten																	
Seminar „Historische Musikwissenschaft in interdisziplinärem Austausch“ Prof. Dr. Waczkat	3 Credits / 2 SWS																
Teilmodulprüfung zu B.Mus.15.1b: unbenotete 1-stündige Klausur																	
Seminar „Musikethnologie in interdisziplinärem Austausch“ N.N.	6 Credits / 2 SWS																
Teilmodulprüfung zu B.Mus.15.2a: benotete Hausarbeit im Umfang von max. 18 Seiten																	
Seminar „Musikethnologie in interdisziplinärem Austausch“ N.N.	3 Credits / 2 SWS																
Teilmodulprüfung zu B.Mus.15.2b: unbenotete 1-stündige Klausur																	
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Fachwissenschaftliche Vertiefung“</p> <p>Wahlmodul für den Bereich „Schlüsselkompetenzen“</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p><u>Dringend empfohlen:</u>  Erfolgreicher Abschluss der Module B.Mus.06, B.Mus.07, B.Mus.10 und B.Mus.11</p>																
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft,</p>																

	andere B.A.-Fächer der Universität Göttingen im Bereich „Schlüsselkompetenzen“
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> beide Teilmodule jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20
<b>Modulverantwortliche/r</b> Der Direktor/die Direktorin des Musikwissenschaftlichen Seminars	



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang [Schlüsselkompetenzen]</b></p> <p><b>Kompetenzbereich 1: Methodenkompetenz</b>  <b>Bachelor-Fach Musikwissenschaft</b></p> <p><b>Modul B.Mus.101</b>  <b>Schlüsselkompetenzmodul, "Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten"</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Kenntnis fachspezifischer und allgemeiner wissenschaftlicher Arbeitstechniken und -methoden, die zur Erschließung (musik-) wissenschaftlicher Themenstellungen erforderlich sind: Ermittlung der Erstinformation, Bibliographieren, Auswahl und Beschaffung von Literatur, Benutzung verschiedener Quellentypen, Gestaltung von Referaten und wissenschaftlichen Hausarbeit, Zitiertechniken</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit); Mitarbeit, Referat</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar „Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten“ Christine Hoppe, N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: einstündige unbenotete Klausur</td> </tr> </table>	Seminar „Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten“ Christine Hoppe, N.N.	Modulprüfung: einstündige unbenotete Klausur	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>
Seminar „Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten“ Christine Hoppe, N.N.			
Modulprüfung: einstündige unbenotete Klausur			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul für den Bereich „Schlüsselkompetenzen“</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> Zwei-Fächer-B.A.-Fach „Musikwissenschaft“ und andere B.A.-Fächer der Universität Göttingen im Bereich „Schlüsselkompetenzen“</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p><b>Dauer</b> Ein Semester</p>		
<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 30</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Der Direktor/Die Direktorin des Musikwissenschaftlichen Seminars</p>			

Im Studienverlaufsplan verbindliche bzw. dringend empfohlene Modulabfolgen:

Die Module B.Mus.01, B.Mus.03, B.Mus.04, B.Mus.05, B.Mus.06, B.Mus.07, B.Mus.10 und B.Mus.11 sind Basismodule.

Die Basismodule B.Mus.06 und B.Mus.10 fungieren als Orientierungsmodule.

Die Module B.Mus.02, B.Mus.08, B.Mus.09, B.Mus.12 und B.Mus.13 sind Aufbaumodule.

Das Aufbaumodul B.Mus.02 setzt den erfolgreichen Abschluss des Basismoduls B.Mus.01 verbindlich voraus.

Es wird dringend empfohlen, die Aufbaumodule B.Mus.08 und B.Mus.09 jeweils möglichst erst nach dem erfolgreichen Abschluss der beiden Basismodule B.Mus.06 und B.Mus.07 zu studieren.

Es wird dringend empfohlen, die Aufbaumodule B.Mus.12 und B.Mus.13 jeweils möglichst erst nach dem erfolgreichen Abschluss der beiden Basismodule B.Mus.10 und B.Mus.11 zu studieren.

Es wird dringend empfohlen, die Vertiefungsmodule B.Mus.14 und B.Mus.15 jeweils möglichst erst nach dem erfolgreichen Abschluss der Module B.Mus.06, B.Mus.07, B.Mus.10 und B.Mus.11 zu studieren.

**2-Fächer-Bachelor-Studiengang; Exemplarischer Studienverlaufsplan;  
Fächerkombination Musikwissenschaft / Geschichte, Profil 1 „Fachwissenschaftliche Vertiefung“**

Sem. Σ C*	BA-Fach „Musikwissenschaft“ (66 C) + Bachelorarbeit (12 C)			BA-Fach „Geschichte“ (66 C)			Professionalisierung/Schlüsselkompetenz (18 + 18 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 31 C	B.Mus.01 Hist. Satzlehre I 3 C	B.Mus.03 Paläographie I 3 C	B.Mus.05 Musikinstrumentenkunde 6 C	B.Gesch.103 Einführungsmo- dul Alte Geschich- te und Mittelalter 6 C	B.Gesch.201 Ergänzungs- modul 7 C			
	B.Mus.06 Europ. Musik- geschichte im Überblick I 3 C	B.Mus.10 Grundfragen der Musikethnologie I 3 C						
2. Σ 29 C	B.Mus.02 Hist. Satzlehre II 3 C	B.Mus.04 Paläographie II 3 C	B.Mus.07 Europ. Musik- geschichte im Überblick II 3 C	B.Gesch.102 Einführungsmo- dul Frühe Neuzeit und Neuzeit 8 C				B.Mus.101 Einführung in musikwissen- schaftliches Arbeiten 3 C
	B.Mus.11 Grundfragen der Musikethnologie II 3 C							B.Gri./Lat.11 Antike Vorbilder späterer (...) Phänomene 6 C
3. Σ 30 C	B.Mus.08.1a Ältere europ. Mu- sikgeschichte 6 C	B.Mus.12.2a Musikethnologie: Struktur und Kognition 6 C	B.Mus.13 Projektmodul: Musik im in- terkulturellen Dialog 3 C	B.Gesch.302 Aufbaumodul Neuzeit 6 C	B.Gesch.306 Aufbaumodul Mittelalter 6 C	B.Gesch.401 Projektmodul 1: Geschichts- kultur/Theorie 3 C		

4. Σ 33 C	B.Mus.08.2b Jüngere europ. Musikgeschichte 3 C	B.Mus.08.3 Europ. - Musikgeschichte: Werkanalyse 3 C	3 C					
	B.Mus.12.1 Musikethnologie: Regional- kompetenz 3 C	B.Mus.12.3b Musikethnologie: Musik im kulturel- len Kontext 3 C		B.Gesch.303 Aufbaumodul Frühe Neuzeit 9 C	B.Gesch.312 Aufbaumodul AEG 6 C		B.Mus.14.2 Seminar zur Komposition des 20. und 21. Jhs. 3 C	
5. Σ 27 C	B.Mus.09 Projektmodul: Mu- sikgeschichte und ihre Vermittlung 3 C			B.Gesch.402 Projektmodul 2: Geschichtskultur/ Praxis 3 C	B.Gesch.503 Vertiefungs- modul Frühe Neuzeit 9 C	B.Gesch.600 Vertiefungs- modul 2 3 C	B.Mus.14.1 Seminar zur Mu- siksoziologie und Sozialge- schichte der Musik 6 C	B.Frz.302 Übersetzung Französisch- Deutsch 3 C
6. Σ 30 C		3 C	Bachelor- Arbeit 12 C				B.Mus.15.1 Musikwiss. in interdiszipl. Ver- flechtung: His- tor. Musikwiss. 6 C	Modul 10 SprM Französisch für Kulturwissen- schaftler I 6 C
							B.Mus.15.2 Musikwiss. in interdiszipl. Ver- flechtung: Mu- sikethnologie 3 C	
Σ 180 C	Σ 66 + 12 = 78 C			Σ 66 C			Σ 18	Σ 18

\* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits

**2-Fächer-Bachelor-Studiengang; Exemplarischer Studienverlaufsplan;  
Fächerkombination Musikwissenschaft / Ethnologie, Profil 1 „Fachwissenschaftliche Vertiefung“**

Sem. Σ C*	BA-Fach „Musikwissenschaft“ (66 C) + Bachelorarbeit (12 C)			BA-Fach „Ethnologie“ (66 C)			Professionalisierung/Schlüsselkompetenz (18 + 18 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 32 C	B.Mus.01 Hist. Satzlehre I 3 C	B.Mus.03 Paläographie I 3 C	B.Mus.05 Musikinstrumentenkunde 6 C	B.Eth.1 Grundbegriffe und Fragestellungen 7 C	B.Eth.2 Ausgewählte Sachgebiete 7 C			
	B.Mus.06 Europ. Musikgeschichte im Überblick I 3 C	B.Mus.10 Grundfragen der Musikethnologie I 3 C						
2. Σ 29 C	B.Mus.02 Hist. Satzlehre II 3 C	B.Mus.04 Paläographie II 3 C	B.Mus.07 Europ. Musikgeschichte im Überblick II 3 C	B.Eth.3 Ethnologische Methoden 8 C				B.Mus.101 Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten 3 C
	B.Mus.11 Grundfragen der Musikethnologie II 3 C							B.Ira.04 Kurdische Sprache I 6 C
3. Σ 31 C	B.Mus.08.1a Ältere europ. Musikgeschichte 6 C	B.Mus.12.2a Musikethnologie: Struktur und Kognition 6 C	B.Mus.13 Projektmodul: Musik im interkulturellen Dialog 3 C	B.Eth.7 Regionale Ethnologie II 7 C	B.Eth.8 Sachthematische Vertiefung I 9 C			

4. Σ 31 C	B.Mus.08.2b Jüngere europ. Musikgeschichte 3 C	B.Mus.08.3 Europ. Musikge- schichte: Werk- analyse 3 C	3 C	B.Eth.9 Sachthematische Vertiefung II 7 C				B.LingAm.2 Linguistische Anthropologie 6 C
	B.Mus.12.1 Musikethnologie: Regional- kompetenz 3 C	B.Mus.12.3b Musikethnologie: Musik im kulturel- len Kontext 3 C					B.Mus.14.2 Musik des 20. und 21. Jahr- hunderts 3 C	
5. Σ 28 C	B.Mus.09 Projektmodul: Mu- sikgeschichte und ihre Vermittlung 3 C			B.Eth.23 Ethnologische Praxis: Ethn. Forschung 16 C			B.Mus.14.1 Musiksoziologie und Sozialge- schichte der Musik 6 C	Religionswis- senschaft (o. Nr.): Einf. i. d. Religi- onssoziologie 3 C
6. Σ 29 C		3 C	Bachelor- Arbeit 12 C	B.Eth.14 Ausgewählte Ge- genstands- bereiche I 5 C			B.Mus.15.1 Musikwiss. in interdiszipl. Ver- flechtung: His- tor. Musikwiss. 6 C	
							B.Mus.15.2 Musikwiss. in interdiszipl. Ver- flechtung: Mu- sikethnologie 3 C	
Σ 180 C	Σ 66 + 12 = 78 C			Σ 66 C			Σ 18	Σ 18

\* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits

**2-Fächer-Bachelor-Studiengang; Exemplarischer Studienverlaufsplan;  
Fächerkombination Musikwissenschaft / Geschichte, Profil 2 „Berufsbezogene Qualifikation“**

Sem. Σ C*	BA-Fach „Musikwissenschaft“ (66 C) + Bachelorarbeit (12 C)			BA-Fach „Geschichte“ (66 C)			Professionalisierung/Schlüsselkompetenz (18 + 18 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 31 C	B.Mus.01 Hist. Satzlehre I 3 C	B.Mus.03 Paläographie I 3 C	B.Mus.05 Musikinstrumentenkunde 6 C	B.Gesch.103 Einführungsmo- dul Alte Geschich- te und Mittelalter 6 C	B.Gesch.201 Ergänzungs- modul 7 C			
	B.Mus.06 Europ. Musik- geschichte im Überblick I 3 C	B.Mus.10 Grundfragen der Musikethnologie I 3 C						
2. Σ 29 C	B.Mus.02 Hist. Satzlehre II 3 C	B.Mus.04 Paläographie II 3 C	B.Mus.07 Europ. Musik- geschichte im Überblick II 3 C	B.Gesch.102 Einführungsmo- dul Frühe Neuzeit und Neuzeit 8 C				B.Mus.101 Einführung in musikwissen- schaftliches Arbeiten 3 C
	B.Mus.11 Grundfragen der Musikethnologie II 3 C							B.Gri./Lat.11 Antike Vorbilder späterer (...) Phänomene 6 C
3. Σ 30 C	B.Mus.08.1a Ältere europ. Mu- sikgeschichte 6 C	B.Mus.12.2a Musikethnologie: Struktur und Kognition 6 C	B.Mus.13 Projektmodul: Musik im in- terkulturellen Dialog 3 C	B.Gesch.302 Aufbaumodul Neuzeit 6 C	B.Gesch.306 Aufbaumodul Mittelalter 6 C	B.Gesch.401 Projektmodul 1: Geschichts- kultur/Theorie 3 C		

4. Σ 30 C	B.Mus.08.2b Jüngere europ. Musikgeschichte 3 C	B.Mus.08.3 Europ. Musikge- schichte: Werk- analyse 3 C	3 C					
	B.Mus.12.1 Musikethnologie: Regional- kompetenz 3 C	B.Mus.12.3b Musikethnologie: Musik im kulturel- len Kontext 3 C		B.Gesch.303 Aufbaumodul Frühe Neuzeit 9 C	B.Gesch.312 Aufbaumodul AEG 6 C			
5. Σ 31 C	B.Mus.09 Projektmodul: Mu- sikgeschichte und ihre Vermittlung 3 C			B.Gesch.402 Projektmodul 2: Geschichtskultur/ Praxis 3 C	B.Gesch.503 Vertiefungs- modul Frühe Neuzeit 9 C	B.Gesch.600 Vertiefungs- modul 2 3 C	B.MNL.1 Einf. in Grundl. u. Methoden des Faches Lat. Phil. des MA u. d. NZ 10 C	B.Frz.302 Übersetzung Französisch- Deutsch 3 C
6. Σ 29 C		3 C		Bachelor- Arbeit 12 C				B.MNL.4 Überlieferungs- geschichte und Rezeption in der Lat. Literatur des MA u. d. NZ 8 C
Σ 180 C	Σ 66 + 12 = 78 C			Σ 66 C			Σ 18	Σ 18

\* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits



**2-Fächer-Bachelor-Studiengang; Exemplarischer Studienverlaufsplan;  
Fächerkombination Musikwissenschaft / Ethnologie, Profil 2 „Berufsbezogene Qualifikation“**

Sem. Σ C*	BA-Fach „Musikwissenschaft“ (66 C) + Bachelorarbeit (12 C)			BA-Fach „Ethnologie“ (66 C)			Professionalisierung/Schlüsselkompetenz (18 + 18 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 32 C	B.Mus.01 Hist. Satzlehre I 3 C	B.Mus.03 Paläographie I 3 C	B.Mus.05 Musikinstrumentenkunde 6 C	B.Eth.1 Grundbegriffe und Fragestellungen 7 C	B.Eth.2 Ausgewählte Sachgebiete 7 C			
	B.Mus.06 Europ. Musikgeschichte im Überblick I 3 C	B.Mus.10 Grundfragen der Musikethnologie I 3 C						
2. Σ 29 C	B.Mus.02 Hist. Satzlehre II 3 C	B.Mus.04 Paläographie II 3 C	B.Mus.07 Europ. Musikgeschichte im Überblick II 3 C	B.Eth.3 Ethnologische Methoden 8 C				B.Mus.101 Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten 3 C
	B.Mus.11 Grundfragen der Musikethnologie II 3 C							B.Ira.04 Kurdische Sprache I 6 C
3. Σ 31 C	B.Mus.08.1a Ältere europ. Musikgeschichte 6 C	B.Mus.12.2a Musikethnologie: Struktur und Kognition 6 C	B.Mus.13 Projektmodul: Musik im interkulturellen Dialog 3 C	B.Eth.7 Regionale Ethnologie II 7 C	B.Eth.8 Sachthematische Vertiefung I 9 C			

4. Σ 28 C	B.Mus.08.2b Jüngere europ. Musikgeschichte 3 C	B.Mus.08.3 Europ. Musikge- schichte: Werk- analyse 3 C	3 C	B.Eth.9 Sachthematische Vertiefung II 7 C				B.LingAm.2 Linguistische Anthropologie 6 C
	B.Mus.12.1 Musikethnologie: Regional- veranstaltung I 3 C	B.Mus.12.3b Musikethnologie: Musik im kulturel- len Kontext 3 C						
5. Σ 29 C	B.Mus.09 Projektmodul: Mu- sikgeschichte und ihre Vermittlung 3 C			B.Eth.23 Ethnologische Praxis: Ethn. Forschung 16 C			B.Ind.6 Zeit- und Litera- turgeschichte Indiens 10 C	
6. Σ 31 C	3 C		Bachelor- Arbeit 12 C	B.Eth.14 Ausgewählte Ge- genstands- bereiche I 5 C			B.Ind.5 Indien: Das Land und seine Geschich- te 8 C	B.Ara.3 Geschichte und Kultur d. Islams I 3 C
Σ 180 C	Σ 66 + 12 = 78 C			Σ 66 C			Σ 18	Σ 18

\* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits

**2-Fächer-Bachelor-Studiengang; Exemplarischer Studienverlaufsplan;  
 Profil „Berufsbezogene Qualifikation“, 18-Credit-Modulpaket Musikwissenschaft**

Sem. Σ C*	Modulpaket „Musikwissenschaft“ (18 C)		
	Modul	Modul	Modul
1. Σ 6 C	B.Mus.05 Musikinstrumentenkunde 6 C		
2. Σ 0 C			
3. Σ 6 C	B.Mus.06 Europ. Musikgeschichte im Überblick I 3 C	B.Mus.10 Grundfragen der Musikethnologie I 3 C	
4. Σ 6 C	B.Mus.07 Europ. Musikgeschichte im Überblick II 3 C	B.Mus.11 Grundfragen der Musikethnologie II 3 C	
5. Σ 0 C			
6. Σ 0 C			
Σ 18 C			

\* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits

**Bachelor-Studiengang Ethnologie; Exemplarischer Studienverlaufsplan;  
42-Credit-Modulpaket Musikwissenschaft**

Sem. Σ C*	BA-Nebenfach „Musikwissenschaft“ (42 C)		
	Modul	Modul	Modul
1. Σ 12 C	B.Mus.05 Musikinstrumentenkunde 6 C	B.Mus.06 Europ. Musikgeschichte im Überblick I 3 C	B.Mus.10 Grundfragen der Musikethnologie I 3 C
2. Σ 6 C	B.Mus.07 Europ. Musikgeschichte im Überblick II 3 C	B.Mus.11 Grundfragen der Musik- ethnologie II 3 C	
3. Σ 9 C	B.Mus.12.2a Musikethnologie: Struktur und Kognition 6 C	B.Mus.13 Projektmodul: Musik im interkulturellen Dialog 3 C	
4. Σ 9 C	B.Mus.12.1 Musikethnologie: Regionalkompetenz 3 C		B.Mus.12.3b Musikethnologie: Musik im kulturellen Kontext 3 C
5. Σ 3 C	B.Mus.09 Projektmodul: Musikge- schichte und ihre Vermitt- lung 3 C		
6. Σ 3 C		3 C	
Σ 42 C			

\* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits

## **Fachspezifische Bestimmungen – Fach Philosophie**

### **1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5)**

Das Fachstudium der Philosophie im Rahmen des 2-Fächer-Bachelor-Studiengangs soll die Studierenden in die Lage versetzen, Probleme und Konzeptionen der Philosophie des westlichen Kulturkreises angemessen zu verstehen, wissenschaftlich zu bearbeiten und in Grundzügen allgemeinverständlich mitzuteilen. Insbesondere sollen die Absolventinnen und Absolventen über die Fähigkeiten verfügen,

- die wissenschaftlichen Hilfsmittel des Studiums der Philosophie angemessen zu gebrauchen,
- Methoden philosophischen Denkens und Argumentierens zu verstehen und anzuwenden,
- philosophische Texte in ihrem historischen Interpretationsrahmen und systematischen Sachzusammenhang zu verstehen und einzuordnen,
- philosophische Probleme mittleren Schwierigkeitsgrades in schriftlicher und mündlicher Form mit begrifflicher Präzision zu behandeln und in sachgerechter Weise Argumente gegeneinander abzuwägen,
- philosophische Themen im schulischen und außerschulischen Bereich zu vermitteln.

### **2. Empfohlene Vorkenntnisse (gemäß § 3)**

Das Studium des Bachelor-Fachs Philosophie bedarf keiner speziellen, über die allgemeine Hochschulreife hinausgehenden Vorkenntnisse. Empfohlene Voraussetzungen sind jedoch eine überdurchschnittliche Fähigkeit zu abstraktem begrifflichem Denken und zur Behandlung theoretischer Probleme, Kenntnisse elementarer Methoden der Mathematik, Natur- und Geisteswissenschaften sowie Grundkenntnisse der europäischen Geistes- und Kulturgeschichte. In sprachlicher Hinsicht werden Englischkenntnisse erwartet, die zur Lektüre fachwissenschaftlicher Texte befähigen. Lateinkenntnisse sind empfehlenswert, aber für den Bachelor-Abschluss nicht obligatorisch.

### **3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gemäß § 11)**

Voraussetzung für die Zulassung zur BA-Arbeit ist der Erwerb von 51 Credits fachwissenschaftlichen Studiums einschließlich der Anfertigung je einer Hausarbeit in einem Basis-, einem Aufbau- und einem Vertiefungsmodul.

### **4. Kombinierbarkeit von Fächern**

Naturgemäß ist die Philosophie der Sache nach mit allen Fächern kombinierbar, wobei im Einzelfall Schwerpunktbildungen auf unterschiedlichen der drei vertretenen Hauptgebiete

sinnvoll sind. Empfohlen sind Kombinationen mit Anglistik/Amerikanistik, Deutscher Philologie, Klassischer Philologie, Mathematik, Geschichte, Politikwissenschaft, Physik, Soziologie. Im Lehramtsprofil sollte (gemäß den bei der Bewerbung zum ‚Master of Education‘ vorgeschriebenen Fächerkombinationen) eines der Fächer: Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Mathematik oder Spanisch als weiteres Unterrichtsfach gewählt werden.

**5. Modulübersicht: Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule (gemäß § 7 Abs. 6)**

**5.1 Kerncurriculum (66 Credits):**

Philosophie kann im Rahmen aller vier im Studiengang angebotenen Profile strikt polyvalent studiert werden (d. h., alle Profile ermöglichen in gleicher Weise den Übergang in den Master-Studiengang Philosophie der Georg-August-Universität). Im fachwissenschaftlich vertieften Profil wird das Kerncurriculum um 18 C erweitert, indem aus den Wahlmodulen des Fachs sämtlich Wahlpflichtmodule werden. Diese Vertiefung ermöglicht in der Regel die Fortsetzung des Philosophie-Studiums ohne zusätzliche Lernverträge auch in solchen Master-Studiengängen, die Leistungen im Rahmen eines Monofach-BA voraussetzen.

Das Kerncurriculum von 66 Credits ist Grundlage der drei übrigen Profile, wobei im Lehramtsprofil 3 Credits des Moduls „Vermittlungskompetenz“ von der Fachdidaktik angeboten werden (siehe Modul 12A für Lehramtsprofil bzw. 12B ohne Fachdidaktik für die übrigen Profile). Da die Berufsfelder von Philosophie-Absolventen höchst variabel sind, wird nicht auf eine spezielle Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs im berufsfeldorientierten Profil hin orientiert.

Studienjahr	Modul-Nr.	Modulname	Lehrveranstaltungen	Wahlmöglichkeit	Zugangsvoraus. (empfohlen)	Credits	Dauer
1.	(1) B.Phi.1	Basismodul „Theoretische Philosophie“	1 Einführungskurs (V oder PS); 1 Basisseminar (PS)	Pflichtmodul	-	8	1 oder 2 Semester
1.	(2) B.Phi.2	Basismodul „Praktische Philosophie“	1 Einführungskurs (V oder PS); 1 Basisseminar (PS)	Pflichtmodul	-	8	1 oder 2 Semester
1.	(3) B.Phi.3	Basismodul „Geschichte der Philosophie“	1 Einführungskurs (V oder PS); 1 Basisseminar (PS)	Pflichtmodul	-	8	1 oder 2 Semester
1.	(4) B.Phi.4	Basismodul „Logik“	V oder PS mit Tutorium	Pflichtmodul	-	5	
1./2.	(5) B.Phi.5	Aufbaumodul „Theoretische Philosophie“	1 Aufbauseminar (PS) u. 1 Aufbauergänzungskurs (PS oder V)	Wahlmodul	Basismodul „Theoretische Philosophie“	8	1 oder 2 Semester
1./2.	(6) B.Phi.6	Aufbaumodul „Praktische Philosophie“	1 Aufbauseminar (PS) u. 1 Aufbauergänzungskurs (PS oder V)	Wahlmodul	Basismodul „Praktische Philosophie“	8	1 oder 2 Semester
1./2.	(7)	Aufbaumodul „Ge-	1 Aufbauseminar	Wahlmodul	Basismodul „Ge-	8	1 oder 2

	B.Phi.7	schichte der Philosophie“	(PS) u. 1 Aufbauergänzungskurs (PS oder V)		schichte der Philosophie“		Semester
2./3.	(8) B.Phi.8	Vertiefungsmodul „Systematische Philosophie“	1 Hauptseminar	Wahlmodul	Alle Basismodule u. mind. 1 Aufbau- baumodul	6	1 Semester
2./3.	(9) B.Phi.9	Vertiefungsmodul „Geschichte der Philosophie“	1 Hauptseminar	Wahlmodul	Alle Basismodule u. mind. 1 Aufbau- baumodul	6	1 Semester
2./3.	(10) B.Phi.10	Wahlvertiefungsmodul	1 Hauptseminar	Wahlmodul	Alle Basismodule u. mind. 1 Aufbau- baumodul	6	1 Semester
2./3.	(11) B.Phi.11	Fachwiss. vertiefende Lektüre	(Verbindung mit 1 Hauptseminar)	Wahlpflichtmodul	Alle Basismodule u. mind. 1 Aufbau- baumodul	4	1 oder 2 Semester
2./3.	(12A) B.Phi.12A	Fachwiss./Fachdidakt. Modul „Vermittlungskompetenz“	1 fachdidakt. Seminar; 1 PS	Wahlpflichtmodul	Alle Basismodule	6	1 oder 2 Semester
2./3.	(12B) B.Phi.12B	Fachwiss./Fachdidakt. Modul „Vermittlungskompetenz“	1 Proseminar	Wahlpflichtmodul	Alle Basismodule	3	1 Semester
3.	(13) B.Phi.13	BA-Kolloquium	1 Kolloquium	Wahlmodul	Alle Basismodule, 2 Aufbau- und 2 Vertiefungs- module	6	1 Semester
1.	(14) B.Phi.14	Schlüsselkompetenz-Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Philosophie“	1 Proseminar	Wahlmodul	-	4	1 Semester

## 5.2 Kerncurriculum für alle Profile

- 1) Alle Basismodule (1-4) sind zu belegen.
- 2) Von den drei Noten der Basismodule 1-3 werden nur die zwei besten Noten bei der Berechnung der Gesamtnote berücksichtigt.
- 3) Zwei der drei Aufbau- und Vertiefungsmodul (5, 6, 7) sind zu belegen.
- 4) In mindestens einem der Basismodule „Theoretische Philosophie“, „Praktische Philosophie“, „Geschichte der Philosophie“ ist eine Hausarbeit zu schreiben.
- 5) In mindestens einem der Aufbau- und Vertiefungsmodul ist eine Hausarbeit zu schreiben.
- 6) Mindestens in einem der beiden Vertiefungsmodul (8, 9) oder im Wahlvertiefungsmodul (10) ist eine Hausarbeit zu schreiben.
- 7) Wird die BA-Arbeit im Fach Philosophie geschrieben, so sind zwei der drei Vertiefungsmodul (8, 9, 10) sowie das BA-Kolloquium (13) zu belegen. Im anderen Fall ist kein BA-Kolloquium zu belegen, sondern es sind stattdessen alle drei Vertiefungsmodul obligatorisch.
- 8) Der Erwerb von 51 Credits ist Voraussetzung für die Zulassung zur BA-Arbeit.

## 5.3 Profil „Fachwissenschaftliche Vertiefung“

- Alle drei Aufbau- und Vertiefungsmodul (5, 6, 7) sind zu belegen.
- Alle drei Vertiefungsmodul (8, 9, 10) sowie das BA-Kolloquium (13) sind zu belegen.
- Das Modul 11 ist in Verbindung mit einem der Vertiefungsmodul (8, 9, 10) zu belegen.

- Das Modul 12B ist zu belegen.
- Die BA-Arbeit ist im Fach Philosophie zu schreiben.

#### **5.4 Lehramtsbezogenes Profil:**

- 9) Das Modul 12A ist zu belegen.

#### **5.5 Berufsfeldbezogenes 18-Kreditpunkt-Paket: "Wissenschaftliches Denken und Handeln"**

Philosophieren ist eine reflektierende Tätigkeit, die neben anderem vor allem das wissenschaftliche Denken und Handeln zu begreifen sucht, das von den Wissenschaftlern selbst meistens nur innerhalb des Wissenschaftsbetriebs praktiziert wird, während die Philosophie einen Blick von außen darauf wirft. Das Ziel ist dabei nicht, vom Standpunkt der Philosophie zu sagen, wie man richtig Wissenschaft macht, sondern zu erkennen, was man macht, wenn man Wissenschaft betreibt. Da solch eine Reflexion auch praktische Auswirkungen auf das Handeln hat, ist dadurch ein klarer Bezug zur Berufswelt gegeben. Die entsprechenden, im Rahmen der angegebenen Module wählbaren Lehrveranstaltungen sollen dem Bereich der Philosophie der Wissenschaften (einschließlich der Philosophie der Mathematik und einschließlich der Logik) oder der Erkenntnistheorie angehören, oder es sollte sich ausdrücklich um Kurse im stringenten Argumentieren handeln. In Zweifelsfällen sind die Lehrenden zu fragen.

Das Paket umfasst die Module:

- 10) Basismodul „Logik“ (B.Phi.4)
- 11) Basismodul „Theoretische Philosophie“ (B.Phi.1)
- 12) Teilmodul 2 des Aufbaumoduls „Theoretische Philosophie“ (B.Phi.5)



**6. Ausführliche Modulbeschreibungen (gem. § 15)**

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b>						
<b>Modul (1) B.Phi.1</b> <b>Basismodul „Theoretische Philosophie“ (Orientierungsmodul)</b>						
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Kenntnis zentraler Themen, Grundbegriffe und Theorieansätze der theoretischen Philosophie in ihren Disziplinen Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie, Sprachphilosophie oder Metaphysik. Grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen dieses Gebietes präzise und angemessen auseinanderzusetzen. 2. Verständnis ausgewählter Problembereiche und systematischer Überlegungen der theoretischen Philosophie und Fähigkeit argumentativer Analyse.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8 C / 4 SWS					
<b>Veranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS einzeln</b>					
<table border="1"> <tr><td>Teilmodul 1: Einführungskurs Theoretische Philosophie</td></tr> <tr><td>1. Einführungskurs in die theoretische Philosophie (V oder PS)</td></tr> <tr><td>2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Klausur zu (1.) (benotet)</td></tr> </table>	Teilmodul 1: Einführungskurs Theoretische Philosophie	1. Einführungskurs in die theoretische Philosophie (V oder PS)	2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Klausur zu (1.) (benotet)	<table border="1"> <tr><td>3 C/ 2 SWS für Teilmodul 1</td></tr> </table>	3 C/ 2 SWS für Teilmodul 1	
Teilmodul 1: Einführungskurs Theoretische Philosophie						
1. Einführungskurs in die theoretische Philosophie (V oder PS)						
2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Klausur zu (1.) (benotet)						
3 C/ 2 SWS für Teilmodul 1						
<table border="1"> <tr><td>Teilmodul 2H: Basisseminar Theoretische Philosophie (Hausarbeit)</td></tr> <tr><td>1. Ein Proseminar zur theoretischen Philosophie</td></tr> <tr><td>2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)</td></tr> <tr><td>3. Teilmodulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)</td></tr> </table>	Teilmodul 2H: Basisseminar Theoretische Philosophie (Hausarbeit)	1. Ein Proseminar zur theoretischen Philosophie	2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)	3. Teilmodulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)	<table border="1"> <tr><td>5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2</td></tr> </table>	5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2
Teilmodul 2H: Basisseminar Theoretische Philosophie (Hausarbeit)						
1. Ein Proseminar zur theoretischen Philosophie						
2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)						
3. Teilmodulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)						
5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2						
oder						
<table border="1"> <tr><td>Teilmodul 2K: Basisseminar Theoretische Philosophie (Klausur)</td></tr> <tr><td>1. Ein Proseminar zur theoretischen Philosophie</td></tr> <tr><td>2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)</td></tr> <tr><td>3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)</td></tr> </table>	Teilmodul 2K: Basisseminar Theoretische Philosophie (Klausur)	1. Ein Proseminar zur theoretischen Philosophie	2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)	3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)		
Teilmodul 2K: Basisseminar Theoretische Philosophie (Klausur)						
1. Ein Proseminar zur theoretischen Philosophie						
2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)						
3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)						
oder						
<table border="1"> <tr><td>Teilmodul 2E: Basisseminar Theoretische Philosophie (Essays)</td></tr> <tr><td>1. Ein Proseminar zur theoretischen Philosophie</td></tr> <tr><td>2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)</td></tr> <tr><td>3. Teilmodulprüfung: kleinere schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 Seiten (benotet)</td></tr> </table>	Teilmodul 2E: Basisseminar Theoretische Philosophie (Essays)	1. Ein Proseminar zur theoretischen Philosophie	2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)	3. Teilmodulprüfung: kleinere schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 Seiten (benotet)		
Teilmodul 2E: Basisseminar Theoretische Philosophie (Essays)						
1. Ein Proseminar zur theoretischen Philosophie						
2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)						
3. Teilmodulprüfung: kleinere schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 Seiten (benotet)						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine					
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.A.-Fach „Philosophie“ B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“					
<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b> Beide Teilmodule werden in jedem Semester angeboten. Das Modul soll im 1. Studienjahr absolviert werden.	<b>Dauer</b> Das Modul kann in 1 oder 2 Semestern abgeschlossen werden.					
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 100 pro Vorlesung 40 pro Seminar					
<b>Modulverantwortliche/r</b> Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.						

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b>				
<b>Modul (2) B.Phi.2</b> <b>Basismodul „Praktische Philosophie“ (Orientierungsmodul)</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Kenntnis zentraler Probleme, Grundbegriffe und Theorieansätze der praktischen Philosophie. Grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der praktischen Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinander zu setzen. 2. Verständnis ausgewählter Problembereiche und systematischer Überlegungen der praktischen Philosophie. Fähigkeit der argumentativen Analyse.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8 C / 4 SWS			
<b>Veranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS einzeln</b>			
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 1: Einführungskurs Praktische Philosophie                      1. Einführungskurs in die praktische Philosophie (V oder PS)                      2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Klausur zu (1.) (benotet)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>                             3 C/ 2 SWS                              für Teilmodul 1                         </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Einführungskurs Praktische Philosophie 1. Einführungskurs in die praktische Philosophie (V oder PS) 2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Klausur zu (1.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>                             3 C/ 2 SWS                              für Teilmodul 1                         </td> </tr> </table>	3 C/ 2 SWS für Teilmodul 1	
Teilmodul 1: Einführungskurs Praktische Philosophie 1. Einführungskurs in die praktische Philosophie (V oder PS) 2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Klausur zu (1.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>                             3 C/ 2 SWS                              für Teilmodul 1                         </td> </tr> </table>	3 C/ 2 SWS für Teilmodul 1		
3 C/ 2 SWS für Teilmodul 1				
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2H: Basisseminar Praktische Philosophie (Hausarbeit)                      1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung:                      1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>                             5 C/ 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Teilmodul 2H: Basisseminar Praktische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>                             5 C/ 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table>	5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2	
Teilmodul 2H: Basisseminar Praktische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>                             5 C/ 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table>	5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2		
5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2				
oder				
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K: Basisseminar Praktische Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung:                      1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2K: Basisseminar Praktische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)			
Teilmodul 2K: Basisseminar Praktische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)				
oder				
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E: Basisseminar Theoretische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung:                      1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: kleinere schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 Seiten (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2E: Basisseminar Theoretische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: kleinere schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 Seiten (benotet)			
Teilmodul 2E: Basisseminar Theoretische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: kleinere schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 Seiten (benotet)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.A.-Fach „Philosophie“ B.A.-Fach „Werte und Normen“			
<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b> Beide Teilmodule werden in jedem Semester angeboten. Das Modul soll im 1. Studienjahr absolviert werden.	<b>Dauer</b> Das Modul kann in 1 oder 2 Semestern abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 100 pro Vorlesung 40 pro Seminar			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b>				
<b>Modul (3) B.Phi.3</b> <b>Basismodul „Geschichte der Philosophie“</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, erste Bekanntschaft mit jeweils zentralen Themenbereichen und einzelnen Werken klassischer Autoren. 2. Verständnis klassischer Texte der Philosophie; Grundfertigkeiten der Analyse eines Textes unter historischen und systematischen Gesichtspunkten.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8 C / 4 SWS			
<b>Veranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS einzeln</b>			
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 1: Einführungskurs Geschichte der Philosophie                      1. Einführungskurs in die praktische Philosophie (V oder PS)                      2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Klausur zu (1.) (benotet)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>3 C/ 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Einführungskurs Geschichte der Philosophie 1. Einführungskurs in die praktische Philosophie (V oder PS) 2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Klausur zu (1.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>3 C/ 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	3 C/ 2 SWS für Teilmodul 1	
Teilmodul 1: Einführungskurs Geschichte der Philosophie 1. Einführungskurs in die praktische Philosophie (V oder PS) 2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Klausur zu (1.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>3 C/ 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	3 C/ 2 SWS für Teilmodul 1		
3 C/ 2 SWS für Teilmodul 1				
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2H: Basisseminar Geschichte der Philosophie (Hausarbeit)                      1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung:                      1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> oder	Teilmodul 2H: Basisseminar Geschichte der Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2	
Teilmodul 2H: Basisseminar Geschichte der Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2		
5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2				
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K: Basisseminar Geschichte der Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung:                      1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table> oder	Teilmodul 2K: Basisseminar Geschichte der Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)			
Teilmodul 2K: Basisseminar Geschichte der Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)				
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E: Basisseminar Geschichte der Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung:                      1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: kleinere schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 Seiten (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2E: Basisseminar Geschichte der Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: kleinere schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 Seiten (benotet)			
Teilmodul 2E: Basisseminar Geschichte der Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: 1 kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: kleinere schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 Seiten (benotet)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.A.-Fach „Philosophie“ B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“			
<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b> Beide Teilmodule werden in jedem Semester angeboten. Das Modul soll im 1. Studienjahr absolviert werden.	<b>Dauer</b> Das Modul kann in 1 oder 2 Semestern abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 100 pro Vorlesung 40 pro Seminar			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b>	
<b>Modul (4) B.Phi.4</b> <b>Basismodul „Logik“</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Verständnis elementarer Grundbegriffe der Logik; Fähigkeit zur logischen Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  5 C / 4 SWS
<b>Veranstaltungen und Prüfungen</b> 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar zur Einführung in die Logik mit Tutorien (4 SWS). 2. Modulprüfung: eine 120-minütige Abschlussklausur (unbenotet)	<b>Credits/SWS einzeln</b>  5 C / 4 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  B.A.-Fach „Philosophie“, B.A.-Fach „Werte und Normen“, B.A.- und M.A.-Studienfächer der Universität Göttingen, B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“
<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b>  Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.  Es soll im 1. (empfohlen!) oder 3. Fachsemester absolviert werden.	<b>Dauer</b>  1 Semester
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  120
<b>Modulverantwortliche/r</b> Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b>																													
<b>Modul (5) B.Phi.5</b> <b>Aufbaumodul „Theoretische Philosophie“</b>																													
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Eingehende Kenntnisse ausgewählter Themen und Theorien der theoretischen Philosophie. Fähigkeit der Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in schriftlicher Form.	<b>Credits/SWS insgesamt</b> 8 C / 4 SWS																												
<b>Veranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS einzeln</b>																												
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 1: Aufbauergänzungskurs Theoretische Philosophie                      1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der theoretischen Philosophie                      2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (benotet)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2H: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Hausarbeit)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                     oder                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                     oder                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlmodul (im Kerncurriculum)                  Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)             </td> <td> <b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Nachdrücklich empfohlen: Basismodul „Theoretische Philosophie“ (Modul B.Phi.1)             </td> </tr> <tr> <td> <b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig             </td> <td> <b>Verwendbarkeit</b>                  B.A.-Fach „Philosophie“                  B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“             </td> </tr> <tr> <td> <b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b>                  Beide Teilmodule werden in jedem Semester angeboten.                  Das Modul soll im 2.-4. Semester absolviert werden.             </td> <td> <b>Dauer</b>                  1 oder 2 Semester             </td> </tr> <tr> <td> <b>Sprache</b>                  Deutsch             </td> <td> <b>Maximale Studierendenzahl</b>                  100 pro Vorlesung                  40 pro Seminar             </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <b>Modulverantwortliche/r</b>                  Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.             </td> </tr> </table> </td></tr></table>	Teilmodul 1: Aufbauergänzungskurs Theoretische Philosophie 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der theoretischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1	<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2H: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Hausarbeit)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                     oder                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                     oder                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlmodul (im Kerncurriculum)                  Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)             </td> <td> <b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Nachdrücklich empfohlen: Basismodul „Theoretische Philosophie“ (Modul B.Phi.1)             </td> </tr> <tr> <td> <b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig             </td> <td> <b>Verwendbarkeit</b>                  B.A.-Fach „Philosophie“                  B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“             </td> </tr> <tr> <td> <b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b>                  Beide Teilmodule werden in jedem Semester angeboten.                  Das Modul soll im 2.-4. Semester absolviert werden.             </td> <td> <b>Dauer</b>                  1 oder 2 Semester             </td> </tr> <tr> <td> <b>Sprache</b>                  Deutsch             </td> <td> <b>Maximale Studierendenzahl</b>                  100 pro Vorlesung                  40 pro Seminar             </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <b>Modulverantwortliche/r</b>                  Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.             </td> </tr> </table>	Teilmodul 2H: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	5 C / 2 SWS für Teilmodul 2	oder		<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                     oder                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2K: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)		oder		<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)				<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Nachdrücklich empfohlen: Basismodul „Theoretische Philosophie“ (Modul B.Phi.1)	<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.A.-Fach „Philosophie“ B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“	<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b> Beide Teilmodule werden in jedem Semester angeboten. Das Modul soll im 2.-4. Semester absolviert werden.	<b>Dauer</b> 1 oder 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 100 pro Vorlesung 40 pro Seminar	<b>Modulverantwortliche/r</b> Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.	
Teilmodul 1: Aufbauergänzungskurs Theoretische Philosophie 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der theoretischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1																											
3 C / 2 SWS für Teilmodul 1																													
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2H: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Hausarbeit)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                     oder                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                     oder                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlmodul (im Kerncurriculum)                  Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)             </td> <td> <b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Nachdrücklich empfohlen: Basismodul „Theoretische Philosophie“ (Modul B.Phi.1)             </td> </tr> <tr> <td> <b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig             </td> <td> <b>Verwendbarkeit</b>                  B.A.-Fach „Philosophie“                  B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“             </td> </tr> <tr> <td> <b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b>                  Beide Teilmodule werden in jedem Semester angeboten.                  Das Modul soll im 2.-4. Semester absolviert werden.             </td> <td> <b>Dauer</b>                  1 oder 2 Semester             </td> </tr> <tr> <td> <b>Sprache</b>                  Deutsch             </td> <td> <b>Maximale Studierendenzahl</b>                  100 pro Vorlesung                  40 pro Seminar             </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <b>Modulverantwortliche/r</b>                  Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.             </td> </tr> </table>	Teilmodul 2H: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	5 C / 2 SWS für Teilmodul 2	oder		<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                     oder                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2K: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)		oder		<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)				<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Nachdrücklich empfohlen: Basismodul „Theoretische Philosophie“ (Modul B.Phi.1)	<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.A.-Fach „Philosophie“ B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“	<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b> Beide Teilmodule werden in jedem Semester angeboten. Das Modul soll im 2.-4. Semester absolviert werden.	<b>Dauer</b> 1 oder 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 100 pro Vorlesung 40 pro Seminar	<b>Modulverantwortliche/r</b> Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.					
Teilmodul 2H: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	5 C / 2 SWS für Teilmodul 2																											
5 C / 2 SWS für Teilmodul 2																													
oder																													
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                     oder                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2K: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)		oder		<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)																							
Teilmodul 2K: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)																													
oder																													
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)																												
Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)																													
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Nachdrücklich empfohlen: Basismodul „Theoretische Philosophie“ (Modul B.Phi.1)																												
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.A.-Fach „Philosophie“ B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“																												
<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b> Beide Teilmodule werden in jedem Semester angeboten. Das Modul soll im 2.-4. Semester absolviert werden.	<b>Dauer</b> 1 oder 2 Semester																												
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 100 pro Vorlesung 40 pro Seminar																												
<b>Modulverantwortliche/r</b> Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.																													

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b>																								
<b>Modul (6) B.Phi.6</b> <b>Aufbaumodul „Praktische Philosophie“</b>																								
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Eingehende Kenntnisse ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Fähigkeit der Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in schriftlicher Form.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8 C / 4 SWS																							
<b>Veranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS einzeln</b>																							
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 1: Aufbauergänzungskurs Praktische Philosophie                      1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der praktischen Philosophie                      2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (benotet)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2H Aufbauseminar Praktische Philosophie (Hausarbeit)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)                 </td> <td rowspan="2"> <table border="1"> <tr> <td>5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                     oder  <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlmodul (im Kerncurriculum)                  Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)             </td> <td> <b>Zugangsvoraussetzungen</b>  <b>Nachdrücklich empfohlen:</b> Basismodul „Praktische Philosophie“ (Modul B.Phi.2)             </td> </tr> <tr> <td> <b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig             </td> <td> <b>Verwendbarkeit</b>                  B.A.-Fach „Philosophie“                  B.A.-Fach „Werte und Normen“             </td> </tr> <tr> <td> <b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b>                  Beide Teilmodule werden in jedem Semester angeboten.                  Das Modul soll im 2.-4. Semester absolviert werden.             </td> <td> <b>Dauer</b>                  1 oder 2 Semester             </td> </tr> <tr> <td> <b>Sprache</b>                  Deutsch             </td> <td> <b>Maximale Studierendenzahl</b>                  100 pro Vorlesung                  40 pro Seminar             </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <b>Modulverantwortliche/r</b>                  Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.             </td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Aufbauergänzungskurs Praktische Philosophie 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der praktischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1	<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2H Aufbauseminar Praktische Philosophie (Hausarbeit)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)                 </td> <td rowspan="2"> <table border="1"> <tr> <td>5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                     oder  <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2H Aufbauseminar Praktische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2	oder <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> </tr> </table>	Teilmodul 2K Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2E Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)				<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <b>Nachdrücklich empfohlen:</b> Basismodul „Praktische Philosophie“ (Modul B.Phi.2)	<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.A.-Fach „Philosophie“ B.A.-Fach „Werte und Normen“	<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b> Beide Teilmodule werden in jedem Semester angeboten. Das Modul soll im 2.-4. Semester absolviert werden.	<b>Dauer</b> 1 oder 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 100 pro Vorlesung 40 pro Seminar	<b>Modulverantwortliche/r</b> Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.	
Teilmodul 1: Aufbauergänzungskurs Praktische Philosophie 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der praktischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1																						
3 C / 2 SWS für Teilmodul 1																								
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2H Aufbauseminar Praktische Philosophie (Hausarbeit)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)                 </td> <td rowspan="2"> <table border="1"> <tr> <td>5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                     oder  <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2H Aufbauseminar Praktische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2	oder <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> </tr> </table>	Teilmodul 2K Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2E Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)																	
Teilmodul 2H Aufbauseminar Praktische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table>		5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2																					
5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2																								
oder <table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> </tr> </table>	Teilmodul 2K Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)																							
Teilmodul 2K Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)																								
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2E Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)																							
Teilmodul 2E Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)																								
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <b>Nachdrücklich empfohlen:</b> Basismodul „Praktische Philosophie“ (Modul B.Phi.2)																							
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.A.-Fach „Philosophie“ B.A.-Fach „Werte und Normen“																							
<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b> Beide Teilmodule werden in jedem Semester angeboten. Das Modul soll im 2.-4. Semester absolviert werden.	<b>Dauer</b> 1 oder 2 Semester																							
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 100 pro Vorlesung 40 pro Seminar																							
<b>Modulverantwortliche/r</b> Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.																								

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b>				
<b>Modul (7) B.Phi.7</b> <b>Aufbaumodul „Geschichte der Philosophie“</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Eingehende Kenntnisse klassischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen. Fähigkeit der Darstellung und Behandlung klassischer philosophischer Positionen und Probleme unter historischen und systematischen Gesichtspunkten in schriftlicher Form.	<b>Credits/SWS insgesamt</b> 8 C / 4 SWS			
<b>Veranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS einzeln</b>			
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 1: Aufbauergänzungskurs Geschichte der Philosophie                      1. Ein Proseminar (a) über einen antiken oder mittelalterlichen Autor bzw. Text oder (b) über einen Autor bzw. Text aus der neuzeitlichen Philosophie                      2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (benotet)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 1                         </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Aufbauergänzungskurs Geschichte der Philosophie 1. Ein Proseminar (a) über einen antiken oder mittelalterlichen Autor bzw. Text oder (b) über einen Autor bzw. Text aus der neuzeitlichen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 1                         </td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1	
Teilmodul 1: Aufbauergänzungskurs Geschichte der Philosophie 1. Ein Proseminar (a) über einen antiken oder mittelalterlichen Autor bzw. Text oder (b) über einen Autor bzw. Text aus der neuzeitlichen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 1                         </td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1		
3 C / 2 SWS für Teilmodul 1				
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2H Aufbauseminar Geschichte der Philosophie (Hausarbeit)                      1. Ein Proseminar über einen Autor bzw. Text aus dem im 1. Teilmodul nicht gewählten Bereich (a) oder (b)                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>                             5 C/ 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Teilmodul 2H Aufbauseminar Geschichte der Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar über einen Autor bzw. Text aus dem im 1. Teilmodul nicht gewählten Bereich (a) oder (b) 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>                             5 C/ 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table>	5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2	
Teilmodul 2H Aufbauseminar Geschichte der Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar über einen Autor bzw. Text aus dem im 1. Teilmodul nicht gewählten Bereich (a) oder (b) 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (benotet)	<table border="1"> <tr> <td>                             5 C/ 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table>	5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2		
5 C/ 2 SWS für Teilmodul 2				
oder				
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2K Aufbauseminar Geschichte der Philosophie (Klausur)                      1. Ein Proseminar über einen Autor bzw. Text aus dem im 1. Teilmodul nicht gewählten Bereich (a) oder (b)                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2K Aufbauseminar Geschichte der Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar über einen Autor bzw. Text aus dem im 1. Teilmodul nicht gewählten Bereich (a) oder (b) 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)			
Teilmodul 2K Aufbauseminar Geschichte der Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar über einen Autor bzw. Text aus dem im 1. Teilmodul nicht gewählten Bereich (a) oder (b) 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (benotet)				
oder				
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 2E Aufbauseminar Geschichte der Philosophie (Essays)                      1. Ein Proseminar über einen Autor bzw. Text aus dem im 1. Teilmodul nicht gewählten Bereich (a) oder (b)                      2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)                      3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2E Aufbauseminar Geschichte der Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar über einen Autor bzw. Text aus dem im 1. Teilmodul nicht gewählten Bereich (a) oder (b) 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)			
Teilmodul 2E Aufbauseminar Geschichte der Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar über einen Autor bzw. Text aus dem im 1. Teilmodul nicht gewählten Bereich (a) oder (b) 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (benotet)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <b>Nachdrücklich empfohlen:</b> Basismodul „Geschichte der Philosophie“ (Modul B.Phi.3)			
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.A.-Fach „Philosophie“			
<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b> Beide Teilmodule werden in jedem Semester angeboten. Das Modul soll im 2.-4. Semester absolviert werden.	<b>Dauer</b> 1 oder 2 Semester			
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 100 pro Vorlesung 40 pro Seminar			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b>				
<b>Modul (8) B.Phi.8</b> <b>Vertiefungsmodul „Systematische Philosophie“</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Fähigkeit der eigenständigen und gründlichen Bearbeitung eines Themas systematischer Natur aus der theoretischen oder der praktischen Philosophie. Die Studierenden sind in der Lage, eine klar strukturierte und präzise formulierte Darstellung und Diskussion des betreffenden Themas mit eigenem Urteil und unter Berücksichtigung einschlägiger Fachliteratur in Form einer schriftlichen Ausarbeitung oder im Rahmen eines philosophischen Gesprächs zu liefern.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 2 SWS			
<b>Veranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS einzeln</b>			
<table border="1"> <tr> <td>                     Modul 8H (Hausarbeit)                 </td> </tr> <tr> <td>                     1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie.                 </td> </tr> <tr> <td>                     2. Modulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (benotet)                 </td> </tr> </table> oder	Modul 8H (Hausarbeit)	1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie.	2. Modulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (benotet)	6 C / 2 SWS
Modul 8H (Hausarbeit)				
1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie.				
2. Modulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (benotet)				
<table border="1"> <tr> <td>                     Modul 8M (mündl. Prüg.)                 </td> </tr> <tr> <td>                     1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie.                 </td> </tr> <tr> <td>                     2. Modulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung (benotet)                 </td> </tr> </table>	Modul 8M (mündl. Prüg.)	1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie.	2. Modulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung (benotet)	
Modul 8M (mündl. Prüg.)				
1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie.				
2. Modulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung (benotet)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Für Studierende des B.A.-Faches „Philosophie“: Nachdrücklich empfohlen: Alle Basismodule (1-4) und mindestens ein Aufbaumodul (5, 6 oder 7) Für Studierende der B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“: siehe die dortigen Regelungen			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  B.A.-Fach „Philosophie“ B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“			
<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b>  Jedes Jahr 4.-6. Semester	<b>Dauer</b>  Ein Semester			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  40 pro Seminar			
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars				



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b>							
<b>Modul (9) B.Phi.9</b> <b>Vertiefungsmodul „Geschichte der Philosophie“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Fähigkeit der eigenständigen und gründlichen Beschäftigung mit einem klassischen philosophischen Autor bzw. Textkorpus. Die Studierenden sind in der Lage, ein eng abgegrenztes Thema aus der Geschichte der Philosophie unter Berücksichtigung einschlägiger Fachliteratur und mit eigenständigem Urteil sowie klarer und präziser Darstellungsweise zu behandeln und dies in Form einer schriftlichen Ausarbeitung oder im Rahmen eines philosophischen Gesprächs zu dokumentieren.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 2 SWS						
<b>Veranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Modul 9H (Hausarbeit)</td> </tr> <tr> <td>1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (benotet)</td> </tr> </table> oder  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Modul 9M (mündl. Prüf.)</td> </tr> <tr> <td>1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung (benotet)</td> </tr> </table>	Modul 9H (Hausarbeit)	1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie	2. Modulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (benotet)	Modul 9M (mündl. Prüf.)	1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie	2. Modulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung (benotet)	<b>Credits/SWS einzeln</b>  6 C / 2 SWS
Modul 9H (Hausarbeit)							
1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie							
2. Modulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (benotet)							
Modul 9M (mündl. Prüf.)							
1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie							
2. Modulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung (benotet)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Nachdrücklich empfohlen: Alle Basismodule (1-4) und mindestens ein Aufbaumodul (5, 6 oder 7)						
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  B.A.-Fach „Philosophie“						
<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b>  Jedes Jahr 4.-6. Semester	<b>Dauer</b>  Ein Semester						
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  40 pro Seminar						
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b>							
<b>Modul (10) B.Phi.10</b> <b>Wahlvertiefungsmodul</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Intensive Beschäftigung mit einem klassischen Text, Autor bzw. Textkorpus oder mit einem systematischen Thema der Philosophie zur Erweiterung der Kenntnisse um ein zusätzliches Gebiet und zur fortgesetzten Übung der methodischen Fähigkeiten über die Anforderungen der Module (8) und/oder (9) hinaus. Die Studierenden sind in der Lage, ein eng abgegrenztes Thema aus der theoretischen, praktischen oder der Geschichte der Philosophie unter Berücksichtigung einschlägiger Fachliteratur und mit eigenständigem Urteil sowie klarer und präziser Darstellungsweise zu behandeln und dies in Form einer schriftlichen Ausarbeitung oder im Rahmen eines philosophischen Gesprächs zu dokumentieren.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 2 SWS						
<b>Veranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Modul 10H (Hausarbeit)</td> </tr> <tr> <td>1. Ein philosophisches Hauptseminar</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (benotet)</td> </tr> </table> oder  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Modul 10M (mündl. Prüfg.)</td> </tr> <tr> <td>1. Ein philosophisches Hauptseminar</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung (benotet)</td> </tr> </table>	Modul 10H (Hausarbeit)	1. Ein philosophisches Hauptseminar	2. Modulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (benotet)	Modul 10M (mündl. Prüfg.)	1. Ein philosophisches Hauptseminar	2. Modulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung (benotet)	<b>Credits/SWS einzeln</b>  6 C / 2 SWS
Modul 10H (Hausarbeit)							
1. Ein philosophisches Hauptseminar							
2. Modulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (benotet)							
Modul 10M (mündl. Prüfg.)							
1. Ein philosophisches Hauptseminar							
2. Modulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung (benotet)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Nachdrücklich empfohlen: Alle Basismodule (1-4) und mindestens ein Aufbaumodul (5, 6 oder 7)						
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  B.A.-Fach „Philosophie“						
<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b>  Jedes Semester 4.-6. Semester	<b>Dauer</b>  Ein Semester						
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  40 pro Seminar						
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b>				
<b>Modul (11) B.Phi.11 (nur für Profil Fachwissenschaftliche Vertiefung)</b> <b>Fachwissenschaftlich vertiefende Lektüre (in Verbindung mit einem Vertiefungsmodul)</b>				
<b>Lernziele</b>  1. Fähigkeit der selbständigen Erarbeitung der für ein Sachgebiet relevanten Primär- bzw. Sekundärliteratur (in Verbindung mit einem Vertiefungsmodul)  2. Fähigkeit der integrierenden Darstellung mehrerer Positionen eines Sachgebietes in einem Literaturbericht.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  4 C			
<b>Veranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Lektüre: 3 klassische Primärtexte oder 3 neuere Monographien zu einem Sachgebiet (je nach Thematik des zugeordneten Vertiefungsmoduls).</td> </tr> <tr> <td>2. Studienleistung: Vorlage eines Literaturberichts (3-6 S.).</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung über Themen der Lektüre (benotet)</td> </tr> </table>	1. Lektüre: 3 klassische Primärtexte oder 3 neuere Monographien zu einem Sachgebiet (je nach Thematik des zugeordneten Vertiefungsmoduls).	2. Studienleistung: Vorlage eines Literaturberichts (3-6 S.).	3. Modulprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung über Themen der Lektüre (benotet)	<b>Credits/SWS einzeln</b>  4 C
1. Lektüre: 3 klassische Primärtexte oder 3 neuere Monographien zu einem Sachgebiet (je nach Thematik des zugeordneten Vertiefungsmoduls).				
2. Studienleistung: Vorlage eines Literaturberichts (3-6 S.).				
3. Modulprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung über Themen der Lektüre (benotet)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Nachdrücklich empfohlen: Alle Basismodule (1-4) und mindestens ein Aufbaumodul (5, 6 oder 7)			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  B.A.-Fach „Philosophie“, Profil fachwiss. Vertiefung			
<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b>  Jedes Semester	<b>Dauer</b>  1 Semester			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  10 pro Hauptseminar			
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b>																			
<b>Modul (12A) B.Phi.12A (für lehramtsbezogenes Profil)</b> <b>Fachwissenschaftliches/Fachdidaktisches Modul „Vermittlungskompetenz“</b>																			
<b>Lernziele</b>  Fähigkeit zur Vermittlung philosophischer Problemstellungen und Theorien sowie Methoden der rationalen Argumentation im schulischen und außerschulischen Bereich. Im außerschulischen Teil soll im angeleiteten Selbststudium eine fachvermittelnde Textsorte (Zeitungs- oder Sachbuchartikel, Rezension, Hörfunkmanuskript) erarbeitet und adressatenbezogenes Schreiben über fachphilosophische Inhalte eingeübt werden.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS																		
<b>Veranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS einzeln</b>																		
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 1R: Unterrichtsdidaktik (Referat)                 </td> <td rowspan="2"> <table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 1                         </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                     1. Ein fachdidaktisches Seminar                      2. Teilmodulprüfung: mündl. Referat (benotet)                 </td> </tr> <tr> <td>                     oder                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                             Teilmodul 1K: Unterrichtsdidaktik (Klausur)                         </td> <td rowspan="2"> <table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             1. Ein fachdidaktisches Seminar                              2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Abschlussklausur (benotet)                         </td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                             Teilmodul 2: Außerschulische Vermittlung                         </td> <td rowspan="2"> <table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit Independent Study zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte                              2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes in einem für die betreffende Textsorte typischen Umfang (benotet)                         </td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 1R: Unterrichtsdidaktik (Referat)	<table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 1                         </td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1	1. Ein fachdidaktisches Seminar 2. Teilmodulprüfung: mündl. Referat (benotet)	oder		<table border="1"> <tr> <td>                             Teilmodul 1K: Unterrichtsdidaktik (Klausur)                         </td> <td rowspan="2"> <table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             1. Ein fachdidaktisches Seminar                              2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Abschlussklausur (benotet)                         </td> </tr> </table>	Teilmodul 1K: Unterrichtsdidaktik (Klausur)	<table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 2	1. Ein fachdidaktisches Seminar 2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Abschlussklausur (benotet)		<table border="1"> <tr> <td>                             Teilmodul 2: Außerschulische Vermittlung                         </td> <td rowspan="2"> <table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit Independent Study zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte                              2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes in einem für die betreffende Textsorte typischen Umfang (benotet)                         </td> </tr> </table>	Teilmodul 2: Außerschulische Vermittlung	<table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 2	1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit Independent Study zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte 2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes in einem für die betreffende Textsorte typischen Umfang (benotet)		
Teilmodul 1R: Unterrichtsdidaktik (Referat)	<table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 1                         </td> </tr> </table>		3 C / 2 SWS für Teilmodul 1																
3 C / 2 SWS für Teilmodul 1																			
1. Ein fachdidaktisches Seminar 2. Teilmodulprüfung: mündl. Referat (benotet)																			
oder																			
<table border="1"> <tr> <td>                             Teilmodul 1K: Unterrichtsdidaktik (Klausur)                         </td> <td rowspan="2"> <table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             1. Ein fachdidaktisches Seminar                              2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Abschlussklausur (benotet)                         </td> </tr> </table>	Teilmodul 1K: Unterrichtsdidaktik (Klausur)	<table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 2	1. Ein fachdidaktisches Seminar 2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Abschlussklausur (benotet)															
Teilmodul 1K: Unterrichtsdidaktik (Klausur)	<table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table>		3 C / 2 SWS für Teilmodul 2																
3 C / 2 SWS für Teilmodul 2																			
1. Ein fachdidaktisches Seminar 2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Abschlussklausur (benotet)																			
<table border="1"> <tr> <td>                             Teilmodul 2: Außerschulische Vermittlung                         </td> <td rowspan="2"> <table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit Independent Study zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte                              2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes in einem für die betreffende Textsorte typischen Umfang (benotet)                         </td> </tr> </table>	Teilmodul 2: Außerschulische Vermittlung	<table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 2	1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit Independent Study zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte 2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes in einem für die betreffende Textsorte typischen Umfang (benotet)															
Teilmodul 2: Außerschulische Vermittlung	<table border="1"> <tr> <td>                             3 C / 2 SWS                              für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table>		3 C / 2 SWS für Teilmodul 2																
3 C / 2 SWS für Teilmodul 2																			
1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit Independent Study zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte 2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes in einem für die betreffende Textsorte typischen Umfang (benotet)																			
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Nachdrücklich empfohlen: Alle Basismodule (1-4)																		
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  B.A.-Fach „Philosophie“ (Lehramt) B.A.-Fach „Werte und Normen“																		
<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b>  Teilmodul 1: jedes Sommersemester Teilmodul 2: jedes Semester  Teilmodul 1 soll im 4. Fachsemester, Teilmodul 2 im 3.-5. Fachsemester absolviert werden.	<b>Dauer</b>  1 oder 2 Semester																		
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  Teilmodul 1: 50 Teilmodul 2: 10 pro Lehrveranstaltung																		
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars																			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b></p> <p><b>Modul (12B) B.Phi.12B (für nicht-lehramtsbezogene Profile)</b>  <b>Fachwissenschaftliches/Fachdidaktisches Modul „Vermittlungskompetenz“</b></p>					
<p><b>Lernziele</b></p> <p>Fähigkeit zur Vermittlung philosophischer Problemstellungen und Theorien sowie Methoden der rationalen Argumentation im außerschulischen Bereich. Im angeleiteten Selbststudium soll eine fachvermittelnde Textsorte (Zeitungs- oder Sachbuchartikel, Rezension, Hörfunkmanuskript) erarbeitet und adressatenbezogenes Schreiben über fachphilosophische Inhalte eingeübt werden.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>3 C / 2 SWS</p>				
<p><b>Veranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit Independent Study zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes in einem für die betreffende Textsorte typischen Umfang (benotet)</td> </tr> </table>	1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit Independent Study zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte	<table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS	2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes in einem für die betreffende Textsorte typischen Umfang (benotet)	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p>
1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit Independent Study zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte	<table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> </table>		3 C / 2 SWS		
3 C / 2 SWS					
2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes in einem für die betreffende Textsorte typischen Umfang (benotet)					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Nachdrücklich empfohlen: Alle Basismodule (1-4)</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.A.-Fach „Philosophie“ (nicht-lehramtsbezogene Profile)</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b></p> <p>Angebot in jedem Semester                  Das Modul soll im 3.-5. Semester absolviert werden.</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>1 Semester</p>				
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>10 pro zugeordnete Lehrveranstaltung</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars</p>					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</b>				
<b>Modul (13) B.Phi.13</b> <b>B.A.-Kolloquium „Philosophie“</b>				
<b>Lernziele</b>  1. Fähigkeit der kritischen Diskussion philosophischer Arbeitsprojekte. 2. Konzipierung eines philosophischen Arbeitsprojekts. 3. Fähigkeit der Präsentation eines philosophischen Arbeitsprojekts.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 2 SWS			
<b>Veranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Ein Kolloquium, ein Hauptseminar oder ein Oberseminar.</td> </tr> <tr> <td>2. Studienleistung: Vorlage eines schriftlichen Exposés der B.A.-Arbeit und Gespräch(e) mit der Betreuerin/dem Betreuer.</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Vortrag von ca. 20 Minuten Länge in (1.) aus dem Themenbereich der B.A.-Arbeit (unbenotet)</td> </tr> </table>	1. Ein Kolloquium, ein Hauptseminar oder ein Oberseminar.	2. Studienleistung: Vorlage eines schriftlichen Exposés der B.A.-Arbeit und Gespräch(e) mit der Betreuerin/dem Betreuer.	3. Modulprüfung: Vortrag von ca. 20 Minuten Länge in (1.) aus dem Themenbereich der B.A.-Arbeit (unbenotet)	<b>Credits/SWS einzeln</b>  6 C / 2 SWS
1. Ein Kolloquium, ein Hauptseminar oder ein Oberseminar.				
2. Studienleistung: Vorlage eines schriftlichen Exposés der B.A.-Arbeit und Gespräch(e) mit der Betreuerin/dem Betreuer.				
3. Modulprüfung: Vortrag von ca. 20 Minuten Länge in (1.) aus dem Themenbereich der B.A.-Arbeit (unbenotet)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (Profil Fachwiss. Vertiefung)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Nachdrücklich empfohlen: Alle Basismodule (1-4); zwei Aufbaumodule (5, 6 oder 7); zwei Vertiefungsmodul (8, 9) <i>oder</i> ein Vertiefungsmodul und ein Wahlvertiefungsmodul (10)			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  B.A.-Fach „Philosophie“			
<b>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</b>  Angebot in jedem Jahr (mindestens im Sommersemester)  3. Studienjahr	<b>Dauer</b>  1 Semester			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  50			
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelor, Fach „Philosophie“</b>			
<b>Modul (14) B.Phi.14</b> <b>Schlüsselkompetenz-Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“</b>			
<b>Lernziele</b>  Beherrschung formaler Arbeitstechniken wie: Anfertigen schriftlicher Seminararbeiten, Literaturrecherche, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Benutzung von wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Nachschlagewerke, Bibliographien, Online-Recherche)	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  4 C / 2 SWS		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS einzeln</b>		
<table border="1"> <tr> <td>Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Zwei semesterbegleitende Aufgaben zur Übung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden (unbenotet)</td> </tr> </table>	Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“	Modulprüfung: Zwei semesterbegleitende Aufgaben zur Übung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden (unbenotet)	4 C / 2 SWS
Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“			
Modulprüfung: Zwei semesterbegleitende Aufgaben zur Übung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden (unbenotet)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul für den Bereich „Schlüsselkompetenzen“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine		
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  B.A.-Fächer "Philosophie", „Werte und Normen“ und andere B.A.-Fächer der Universität Göttingen im Bereich „Schlüsselkompetenzen“		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jährlich <b>Semesterlage:</b> 1. Studienjahr	<b>Dauer:</b> Ein Semester		
<b>Sprache</b>  deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  35		
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Der Direktor des Philosophischen Seminars			

**7.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan (gem. § 7 Abs. 5)**

**Fach Philosophie, Profil Lehramt (69 C)**

<b>Zwei-Fächer-Bachelor, Fach Philosophie (Profil Lehramt)</b>				
<b>Beispiel für einen Studienverlauf</b>				
Semester/ Workload	Module			
1.  16 C 9 SWS	Basismodul Theoretische Philosophie Teilmodul 1 3 C / 2 SWS (B.PHI.1)	Basismodul Praktische Philosophie (B.PHI.2) Teilmodul 1 3 C / 2 SWS Teilmodul 2 5 C / 2 SWS		Basismodul Logik (B.PHI.4) 5 C / 4 SWS
2.  16 C 8 SWS	Teilmodul 2 5 C / 2 SWS	Aufbaumodul Praktische Philosophie (B.PHI.6) Teilmodul 1 3 C / 2 SWS		Basismodul Geschichte der Philosophie (B.PHI.3) Teilmodul 1 3 C / 2 SWS Teilmodul 2 5 C / 2 SWS
3.  10 C 4 SWS		Teilmodul 2 5 C / 2 SWS	Aufbaumodul Geschichte der Philosophie (B.PHI.7) Teilmodul 2 5 C / 2 SWS	
4.  12 C 6 SWS	Vertiefungsmodul Systematische Philosophie (B.PHI.9) 6 C / 2 SWS		Teilmodul 1 3 C / 2 SWS	Vermittlungskompetenz (B.PHI.12A) Teilmodul 1 3 C / 2 SWS
5.  9 C 4 SWS		Wahlvertiefungsmodul (B.PHI.10) 6 C / 2 SWS		Teilmodul 2 3 C / 2 SWS
6.  6 C 2 SWS			BA-Kolloquium (B.PHI.13) 6 C / 2 SWS	

7.2. Exemplarischer Studienverlaufsplan für eine 2-Fächer-B.A.-Fächerkombination: Philosophie, Skandinavistik, Profil: fachwissenschaftliche Vertiefung (180C)



Sem. Σ C*	BA-Fach „Skandinavistik“ 66 C		BA-Fach „Philosophie“ 66 C + 12 C BA-Arbeit		Profess.- bereich 18 C	Schlüssel- kompeten- zen 18 C	
	Modul	Modul	Modul		Modul	Modul	
1. 31 C	M 1.1 „Einführung in die Skandinavistik I“ (Pflicht) 6 C	M 4.1 „Basis Dänisch/ Norwegisch/ Schwedisch“ (Wahlpflicht) 9 C [4+5]	B.Phi.1 Basismodul Theoretische Philosophie (8 C)	B.Phi.2 Basismodul Praktische Philosophie (8 C)	B.Phi.4 Basismodul Logik (5 C)		
2. 28 C	M 1.2 „Einführung in die Skandinavistik II“ (Pflicht) 8 C				B.Phi.3 Basismodul Geschichte der Philoso- phie (8 C)	B.Phi.5 Aufbaumodul Theoretische Philosophie (8 C) [3+5]	B.Phi.14 Wiss. Arbeiten (4 C)
3. 31 C	M 2.1 „Ältere Skandinavistik I“ (Pflicht) 6 C	M 4.2 „Aufbau Dänisch/ Norwegisch/ Schwedisch“ (Wahlpflicht) 9 C [5+4]	B.Phi.6 Aufbaumodul Praktische Philosophie (8 C)		B.Phi.12(B) Vermittlungs- kompetenz (3 C)		B.GeFo.8 Gender kompetenz I (4 C)
4. 28 C	M 3.1 „Neuere Skandinavistik I“ (Pflicht) 6 C				B.Phi.7 Aufbaumodul Geschichte der Philoso- phie (8 C)	B.Phi.8 Vertiefungsmodul Systematische Philosophie (6 C)	B.GeFo.9 Gender kompetenz II (4 C)
5. 31 C	M 3.2 „Neuere Skandinavistik II“ (Wahl) 8 C	M 4.3 „Sprache/ Literatur/ Kultur“ (Wahlpflicht) 7 C	B.Phi.10 Wahlvertiefungsmodul (6 C)		B.Phi.9 Vertiefungs- modul Ge- schichte der Philosophie (6 C)	B.Phi.11 Fachwiss. ver- tiefende Lektüre (4 C)	
6. 31 C	M 5 „Freie Studien“ (Pflicht) 7 C		B.Phi.13 B.A.-Kolloquium (6 C)		BA-Arbeit (12 C)		M.Russ.11 Filmanalyse (6 C)

\* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits

## **FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN - FACH PHYSIK**

### **1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5):**

Absolventinnen und Absolventen des 2- Fächer Bachelor mit dem Fach Physik sollen über ein strukturiertes Fachwissen zu den schulrelevanten Teilgebieten der Physik sowie über ein solides Überblickswissen zu weitergehenden Inhalten der Physik verfügen. Sie sollen befähigt sein, verschiedene Teilgebiete der Physik durch das Verständnis wichtiger gemeinsamer Konzepte zu verknüpfen und sich aktuelle Fragestellungen physikalischer Forschung selbstständig erarbeiten können. Sie sollen mit der Methodik physikalischer Forschung und der Modellbildung und mathematischen Behandlung einfacher physikalischer Systeme gut vertraut sein. In den fachwissenschaftlichen Praktika sollen sie die experimentellen Methoden naturwissenschaftlichen Arbeitens, den Umgang mit experimentellen Aufbauten sowie die Interpretation von Messergebnissen erlernen und erste Erfahrungen in nicht-schulbezogenen Vermittlungstätigkeiten an außerschulischen Lernorten sammeln.

### **2. Empfohlene Vorkenntnisse (gemäß § 3)**

Für ein erfolgreiches Studium des 2- Fächer Bachelor mit dem Fach Physik werden gute mathematische Kenntnisse erwartet.

Die einwandfreie Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift wird vorausgesetzt. Gute Englischkenntnisse sowie Kenntnisse im Umgang mit Computern werden empfohlen.

Die Fakultät für Physik bietet vor jedem Studienjahr im Wintersemester einen Vorkurs „Mathematische Methoden der Physik“ an. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird den Studienanfängern dringend empfohlen.

### **3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 11) :**

Es müssen mindestens 48 Credits aus Pflicht- oder Wahlmodulen aus dem Kerncurriculum des Faches Physik absolviert worden sein. In der Regel erfolgt dann die Zulassung mit Beginn des sechsten Fachsemesters.

#### 4. Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6):

##### Kerncurriculum

Es sind Orientierungs- und Pflichtmodule im Umfang von 51 C sowie Wahlmodule im Umfang von insgesamt 12 C zu belegen:

1. Pflicht- und Orientierungsmodul: Physik I (9 C / 8 SWS) – B.phy.101
2. Pflicht- und Orientierungsmodul: Physik II (9 C / 8 SWS) – B.phy.102
3. Pflichtmodul: Experimentalphysik III (6 C / 6 SWS) – B.phy.701
4. Pflichtmodul: Physikalisches Grundpraktikum (12 C/12 SWS) – B.phy.401
5. Pflichtmodul: Theoretische Physik III (9 C / 8 SWS) – B.phy.702
6. Pflichtmodul: Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung  
in den Naturwissenschaften (6 C / 6 SWS) – B.phy.601
7. Pflichtmodul: Zwei Wahlmodule aus dem Kerncurriculum im Umfang von insgesamt 12 C,  
zu wählen aus: Einführung in die Astrophysik und GeoFestkörperphysik (6 C / 6 SWS) –  
B.phy.705
8. Pflichtmodul: Einführung in die Kern- und Teilchenphysik (6 C / 6 SWS) – B.phy.703  
Einführung in die Biophysik und die Physik komplexer Systeme (6 C/ 6 SWS)  
Einführung in die Festkörper- und Materialphysik (6 C/ 6 SWS)  
Einführung in die Kern- und Teilchenphysik (6 C/ 6 SWS)
8. 9. Wahlmodule im Optionalbereich  
Seminar zu aktuellen Fragestellungen und Methoden der Physik (4C / 2SWS)
  - Einführung in die Biophysik und in die Physik komplexer Systeme (6 C/6 SWS –  
B.phy.502
  - Physikalisches Vertiefungsmodul (jeweils bis zu 12C / bis zu 12 SWS)  
Spezielle Themen der Astro- und Geophysik – B.phy.505  
Spezielle Themen der Biophysik und die Physik komplexer Systeme – B-phy.506  
Spezielle Themen der Festkörper- und Materialphysik – B.phy.507  
Spezielle Themen der Kern- und Teilchenphysik – B.phy.508
  - Universitätsweite Angebote (bis zu 6 C)

##### Fachspezifischer Professionalisierungsbereich

9. 10. Wahlpflichtmodul: Einführung in die Physikdidaktik (6 C\*\*/ 5 SWS) – B.phy.704  
(\* 3 C werden dem Fachcurriculum und 3 C dem Professionalisierungsbereich zugeordnet)
10. 11. Wahlmodul: Grundlagen des Experimentierens (2 C / 2 SWS, fächerübergreifende  
Schlüsselkompetenz) – B.phy.603

## 5. Modulbeschreibungen

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b>				
<b>Modul B.phy.101</b> <b>"Physik I"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele: Einheiten und Messgrößen, Mechanik eines Massepunktes, starrer Körper, elementare Kontinuumsmechanik, kinetische Gastheorie, ideales Gasgesetz, reales Gas, Phasenübergänge. Kompetenzen: Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der grundlegenden Begriffe, Fakten und Methoden der klassischen Mechanik und Thermodynamik. Modellierung und mathematische Behandlung einfacher physikalischer Systeme.  Prüfungsanforderungen: Beherrschung der grundlegenden Begriffe, Fakten und Methoden der klassischen Mechanik und Thermodynamik.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  9 C / 8 SWS			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 180 Min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	Modulprüfung: Klausur 180 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  9C / 8 SWS
Vorlesung mit Übungen				
Modulprüfung: Klausur 180 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul (Orientierungsmodul)  Wahlmodul für Informatik und Mathematik	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Es gelten die Regeln für Wiederholungsprüfungen für Orientierungsmodule lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. Physik, 2 Fächer Bachelor Physik, B.Sc. Informatik, B.Sc. Mathematik			
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  210			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b>				
<b>Modul B.phy.102</b> <b>"Physik II"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele: Ladung, Strom, Spannung, elektrisches Feld, magnetisches Feld. Potentialprobleme, Stromkreise, Maxwell'sche Gleichungen, elektromagnetische Wellen, spezielle Relativitätstheorie.  Kompetenzen: Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der grundlegenden Begriffe, Fakten und Methoden der Elektrostatik und -dynamik. Modellierung und mathematische Behandlung von elektromagnetischen Feldern  Prüfungsanforderungen: Beherrschung der grundlegenden Begriffe, Fakten und Methoden der Elektrostatik und -dynamik.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  9 C / 8 SWS			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 180 Min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	Modulprüfung: Klausur 180 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  9C / 8 SWS
Vorlesung mit Übungen				
Modulprüfung: Klausur 180 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul (Orientierungsmodul)  Wahlmodul für Informatik und Mathematik	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Es gelten die Regeln für Wiederholungsprüfungen für Orientierungsmodule lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. Physik, 2 Fächer Bachelor Physik, B.Sc. Informatik, B.Sc. Mathematik			
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  210			
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b>	
<b>Modul B.phy.401</b> <b>"Physikalisches Grundpraktikum"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele: Kenntnis physikalischer Zusammenhänge und ihre Anwendung im Experiment. Teamarbeit zur Lösung experimenteller Aufgaben.  Kompetenzen: Elementare experimentelle Methoden zu Fragestellungen aus den Bereichen Mechanik, Thermodynamik, Elektrik, Magnetismus, Optik, Festkörperphysik.  Prüfungsanforderungen: Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  12 C / 12 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Praktikum (30 Versuche)  Modulprüfung: Klausur 60 Min Voraussetzung für die Zulassung zu Teilmodulprüfungen: jeweils testierte schriftliche Versuchsprotokolle zu allen Versuchen.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  12 C / 12 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul  Wahlmodul für Informatik und Mathematik	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. Physik, 2 Fächer Bachelor Physik, B.Sc. Informatik, B.Sc. Mathematik
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  210
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b></p> <p><b>Modul B.phy.705</b>  <b>"Einführung in die Astrophysik- und GeoFestkörperphysik"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Lernziele: Bausteine des Universums, elektromagnetische Strahlung und seismische Wellen, Konvektion in Sternen und in der Erde, Stern- und Planetenentstehung, Sternentwicklung, Magnetfelder in der Erde und in Sternen, Sternaufbau, Plattentektonik, Erdbeben, Beugung an periodischen Strukturen, einfache Kristallstrukturen, Dynamik von Atomen in Kristallen, thermische Eigenschaften, Elektronen in Festkörpern</p> <p>Kompetenzen: Grundlegende Methoden der Astro- und Geophysik. Elementare Konzepte und Methoden der Astrophysik und der Festkörperphysik. Modellvorstellungen zum Aufbau des Universums, zu Galaxien, Sternen und Planeten sowie des Aufbaus und der Struktur von Festkörpern. Kenntnis der wichtigsten Beobachtungstechniken und Experimente und ihrer Anwendung im schulbezogenen Kontext.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Grundlegende Methoden der Astro- und Geophysik. Elementare Konzepte und Methoden der Astrophysik und der Festkörperphysik und ihre Anwendung im schulbezogenen Kontext.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 6 SWS</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C / 6 SWS</p>
Vorlesung mit Übungen				
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul Pflichtmodul im Kerncurriculum</p> <p>Wahlmodul für Informatik und Mathematik</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Physik, 2 Fächer Bachelor Physik, B.Sc. Informatik, B.Sc. Mathematik</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>120</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik</p>				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b>				
<b>Modul B.phy.703</b> <b>"Einführung in die Kern- und Teilchenphysik"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele: Eigenschaften und Spektroskopie von stabilen und instabilen Atomkernen; Eigenschaften von Elementarteilchen und Experimente der Hochenergiephysik; Grundlagen der Teilchenbeschleunigerphysik.  Kompetenzen: Kenntnis grundlegender Experimente, Messmethoden, physikalischer Fakten und Modellvorstellungen über den Aufbau der Atomkerne und der Elementarteilchen und die Anwendung im schulbezogenen Kontext.  Prüfungsanforderungen: Kenntnis physikalischer Fakten und Modellvorstellungen über den Aufbau der Atomkerne und die Eigenschaften von Elementarteilchen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C 7 6 SWS			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  6 C / 6 SWS
Vorlesung mit Übungen				
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  WahlPflichtmodul im Kerncurriculum  Wahlmodul für Informatik, Chemie	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. Physik, Informatik, Chemie, 2 Fächer Bachelor Physik			
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  120			
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik				



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b>				
<b>Modul B.phy.601</b> <b>"Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele: Kenntnisse einfacher Algorithmen der numerischen Mathematik; Interpretation und Kontrolle numerisch gewonnener Daten sowie grafischen Aufbereitung und Präsentation.  Kompetenzen: Grundlagen der Rechnerbedienung, grundlegende Programmierkenntnisse in einer modernen Hochsprache, Erkennen der Grenzen von Verfahren und Flexibilität bei der Suche neuer Ansätze; Design, Implementierung und Testen im Team; Erarbeitung und Umsetzung eines strukturierten Arbeitsplanes.  Prüfungsanforderungen: Beherrschung der Grundlagen der Rechnerbedienung, grundlegende Programmierkenntnisse in einer modernen Hochsprache.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 6 SWS  Anteil Schlüsselkompetenzen: 6 C / 6 SWS			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Schriftlicher Bericht (2 Wochen Vorbereitung)</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	Modulprüfung: Schriftlicher Bericht (2 Wochen Vorbereitung)	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  6 C / 6 SWS
Vorlesung mit Übungen				
Modulprüfung: Schriftlicher Bericht (2 Wochen Vorbereitung)				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul Alternative: B.inf.601 Wahlmodul für Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Wirtschaftswissenschaften	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine			
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. Physik, Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, 2-Fächer Bachelor Physik			
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 250			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b>				
<b>Modul B.phy.603</b> <b>"Grundlagen des Experimentierens"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele: Aufnahme, Interpretation und Präsentation von Messdaten, Führen von Protokollen, Fehleranalyse, Fehlerfortpflanzung. Umgang mit modernen Textverarbeitungssystemen.  Kompetenzen: Grundlegende Fähigkeiten im Durchführen und Auswerten von Experimenten, Kritikfähigkeit. Gute wissenschaftliche Praxis.  Prüfungsanforderungen: Grundlegende Fähigkeiten im Durchführen und Auswerten von Experimenten.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  2 C / 2 SWS  Anteil Schlüsselkompetenzen:  2 C / 2 SWS			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Blockkurs</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: keine</td> </tr> </table>	Blockkurs	Modulprüfung: Klausur 120 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: keine	<b>Credits/SWS Einzel</b>  2 C / 2 SWS
Blockkurs				
Modulprüfung: Klausur 120 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: keine				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul (fächerübergreifende Schlüsselkompetenzen)  Wahlmodul Biologie, Geowissenschaften, Chemie, Wirtschaftswissenschaften, Biologie, Medizin	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. Physik, Biologie, Geowissenschaften, Chemie, Wirtschaftswissenschaften, Biologie, Medizin, 2 Fächer Bachelor Physik			
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Wintersemester in der Vorlesungspause	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  250			
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b>							
<b>Modul B.phy.701</b> <b>"Experimentalphysik III"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>						
<p>Lernziele: Wellengleichung, Superpositionsprinzip, Kohärenz, Solitäre Wellen, Reflexion und Brechung, Huygens'sches Prinzip, Fourieranalyse, Schlüsselexperimente zur Quantentheorie, Heisenberg'sche Unbestimmtheitsrelation, Bohr-Atommodell, Schrödingertheorie, Drehimpulse, Wasserstoff-Atom, relativistische Korrekturen, Spin, optische Eigenschaften, Pauliprinzip, Auswahlregeln, Lebensdauer und Linienbreite von Sektrallinien</p> <p>Kompetenzen: Beherrschung und Anwendung der Grundbegriffe und Methoden aus dem Bereich Wellen und Optik. Kenntnis der Grenzen der klassischen Physik und quantenmechanischer Schlüsselexperimente sowie deren theoretische Beschreibung.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Beherrschung und Anwendung der Grundbegriffe und Methoden aus dem Bereich Wellen, Optik und Quantenmechanik.</p>	<p>6 C / 6 SWS</p>						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>						
<table border="1"> <tr> <td>Teilmodul 1: Wellen und Optik Vorlesung und Übungen</td> <td rowspan="2">3 C / 3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 120 Min.</td> </tr> <tr> <td>Teilmodul 2: Atom- und Quantenphysik Vorlesung und Übungen</td> <td rowspan="2">3 C / 3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur, 120 Min.</td> </tr> </table> <p>Voraussetzung für die Zulassung zu beiden Teilmodulprüfungen: jeweils mind. 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</p>	Teilmodul 1: Wellen und Optik Vorlesung und Übungen	3 C / 3 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 120 Min.	Teilmodul 2: Atom- und Quantenphysik Vorlesung und Übungen	3 C / 3 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur, 120 Min.	
Teilmodul 1: Wellen und Optik Vorlesung und Übungen	3 C / 3 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 120 Min.							
Teilmodul 2: Atom- und Quantenphysik Vorlesung und Übungen	3 C / 3 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur, 120 Min.							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b> 2 Fächer Bachelor Physik						
<b>Angebotshäufigkeit</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b>				
<b>Modul B.phy.702</b> <b>"Theoretische Physik III"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>			
<p>Lernziele: Auswertung und Modellierung statistischer Experimente, Korrelationen. Mikrosysteme, Schrödingergleichung und statistische Interpretation. Unbestimmtheitsrelationen, Eigenschaften spezieller quantenmechanischer Systeme, Wasserstoffatom. Makroskopische (Quanten) Systeme, stationäre Gesamtheiten und Entropie, thermische Gleichgewichtszustände und Hauptsätze, spezielle thermische Systeme. Problemrelevante mathematische Begriffsbildungen.</p> <p>Kompetenzen: Kenntnis statistischer Begriffsbildung und Methoden zur mathematisch-quantitativen Beschreibung komplexer Systeme am Beispiel der Quantenmechanik und Statistischen Mechanik.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Grundlegende Begriffsbildungen und Methoden der Quantenmechanik und Statistischen Mechanik.</p>	<p>9 C / 8 SWS</p>			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>			
<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung und Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zu beiden Teilmodulprüfungen: jeweils mind. 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung und Übungen	Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zu beiden Teilmodulprüfungen: jeweils mind. 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<p>9 C / 8 SWS</p>
Vorlesung und Übungen				
Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zu beiden Teilmodulprüfungen: jeweils mind. 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
<p>Pflichtmodul 2 Fächer-Bachelor Physik</p> <p>Wahlmodul Informatik, Mathematik, Chemie</p>	<p>keine</p>			
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>			
<p>Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</p>	<p>2 Fächer Bachelor Physik, B.Sc. Informatik, Chemie</p>			
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Dauer</b>			
<p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>			
<p>Deutsch</p>	<p>50</p>			
<b>Modulverantwortliche/r</b>				
<p>Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b></p> <p><b>Wahlmodulbereich B.phy.502</b>  <b>"Einführung in die Biophysik und die Physik komplexer Systeme"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Lernziele: Aufbau, Struktur und Dynamik biologischer Makromoleküle, Struktur und Aufbau der Zelle, Molekulare Wechselwirkungskräfte, Proteine, Proteinfaltung, Molekulare Motoren, Brown'sche Bewegung und Diffusion, dynamische Systeme, Bifurkationstheorie, deterministisches Chaos, Zeitreihenanalyse, komplexe Netzwerke, nichtlineare Wellenausbreitung und Solitonen.</p> <p>Kompetenzen: Kenntnis der grundlegenden Prinzipien und Methoden der nichtlinearen Physik und der Biophysik und ihrer Bedeutung für die qualitative und quantitative Beschreibung komplexer Systeme, experimentelle Techniken.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Kenntnis der grundlegenden Prinzipien und Methoden der nichtlinearen Physik und der Biophysik.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 6 SWS</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C / 6 SWS</p>
Vorlesung mit Übungen				
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul im Kerncurriculum</p> <p>Wahlmodul für Informatik, Chemie, Biologie</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Physik, Informatik, Chemie, Biologie, 2 Fächer Bachelor, Physik</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>120</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik</p>				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b>						
<b>Wahlmodulbereich B.phy.505</b> <b>"Spezielle Themen der Astro- und Geophysik"</b>						
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele: Grundlagen aktueller Entwicklungen in der Astro- bzw. Geophysik.  Kompetenzen: Vertiefung des im Wahlbereich angeeigneten Verständnisses von Methoden und Modellen der Astro- bzw. Geophysik.  Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in Geo- bzw. Astrophysik.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  12 C / 12 SWS					
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>  12 C / 12 SWS					
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">                     Veranstaltungen im Gesamtumfang von bis zu 12 C aus dem Lehrangebot der Geo- und Astrophysik                 </td> <td rowspan="4"></td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)                 </td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </table>		Veranstaltungen im Gesamtumfang von bis zu 12 C aus dem Lehrangebot der Geo- und Astrophysik		Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)		
Veranstaltungen im Gesamtumfang von bis zu 12 C aus dem Lehrangebot der Geo- und Astrophysik						
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul im Optionalbereich	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine					
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b>  2 Fächer Bachelor Physik, BSc Physik					
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.					
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  40					
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik						

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b>			
<b>Wahlmodulbereich B.phy.506</b> <b>"Spezielle Themen der Biophysik und der Physik komplexer Systeme"</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele: Grundlagen aktueller Entwicklungen in der Biophysik und der Physik komplexer Systeme.  Kompetenzen: Vertiefung des im Wahlbereich angeeigneten Verständnisses von Methoden und Modellen in der Biophysik und der Physik komplexer Systeme.  Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in der Biophysik und der Physik komplexer Systeme.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  12 C / 12 SWS		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Veranstaltungen im Gesamtumfang von bis zu 12 C aus dem Lehrangebot der Biophysik und der Physik komplexer Systeme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)</td> </tr> </table>	Veranstaltungen im Gesamtumfang von bis zu 12 C aus dem Lehrangebot der Biophysik und der Physik komplexer Systeme	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  12 C / 12 SWS
Veranstaltungen im Gesamtumfang von bis zu 12 C aus dem Lehrangebot der Biophysik und der Physik komplexer Systeme			
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul im Optionalbereich	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine		
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b>  2 Fächer Bachelor Physik, BSc Physik		
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.		
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  40		
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b>			
<b>Wahlmodulbereich B.phy.507</b> <b>"Spezielle Themen der Festkörper- und Materialphysik"</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele: Grundlagen aktueller Entwicklungen in der Festkörper- und Materialphysik.  Kompetenzen: Vertiefung des im Wahlbereich angeeigneten Verständnisses von Methoden und Modellen in der Festkörper- und Materialphysik.  Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in Festkörper- und Materialphysik.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  12 C / 12 SWS		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Veranstaltungen im Gesamtumfang von bis zu 12 C aus dem Lehrangebot der Festkörper- und Materialphysik</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)</td> </tr> </table>	Veranstaltungen im Gesamtumfang von bis zu 12 C aus dem Lehrangebot der Festkörper- und Materialphysik	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  12 C / 12 SWS
Veranstaltungen im Gesamtumfang von bis zu 12 C aus dem Lehrangebot der Festkörper- und Materialphysik			
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul im Optionalbereich	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine		
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b>  2 Fächer Bachelor Physik, BSc Physik		
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.		
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  40		
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik			



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b>  <b>Wahlmodulbereich B.phy.508</b> <b>"Spezielle Themen der Kern- und Teilchenphysik"</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele: Grundlagen aktueller Entwicklungen in der Kern- und Teilchenphysik.  Kompetenzen: Vertiefung des im Wahlbereich angeeigneten Verständnisses von Methoden und Modellen in der Kern- und Teilchenphysik.  Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in der Kern- und Teilchenphysik.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  12 C / 12 SWS		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Veranstaltungen im Gesamtumfang von bis zu 12 C aus dem Lehrangebot der Kern- und Teilchenphysik</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)</td> </tr> </table>	Veranstaltungen im Gesamtumfang von bis zu 12 C aus dem Lehrangebot der Kern- und Teilchenphysik	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  12 C / 12 SWS
Veranstaltungen im Gesamtumfang von bis zu 12 C aus dem Lehrangebot der Kern- und Teilchenphysik			
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul im Optionalbereich	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine		
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b>  2 Fächer Bachelor Physik, BSc Physik		
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.		
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  40		
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Physik</b>							
<b>Modul B.phy.704</b> <b>"Einführung in die Physikdidaktik"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>						
<p>Lernziele: Reflexion des eigenen fachlichen Lernprozesses, Inhalte des Physikunterrichtes adressatengerecht vermitteln können, exemplarische Erläuterung physikalischer und fächerübergreifender Sachverhalte unter Berücksichtigung von Präkonzepten der Schülerinnen und Schüler, Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern und Berücksichtigung ihrer Interessen, Gezielte Auswahl von Medien zur Unterstützung physikalischer Lernprozesse,</p> <p>Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung der Naturwissenschaften, Fähigkeit zur effizienten Erarbeitung physikalischer Themen, Fachbezogene Kommunikations- und Vermittlungskompetenz</p> <p>Kompetenzen: Fähigkeit, fachdidaktische Theorien und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren, experimentelle Methoden zu beherrschen und diese auf schulische und außerschulische Praxisfelder anzuwenden.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Beherrschung und Anwendung der Grundbegriffe und Methoden der Fachdidaktik.</p>	<p>6 C / 5 SWS</p>						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>						
<table border="1"> <tr> <td>                     Teilmodul 1: Grundlagen der Physikdidaktik                      Seminar                 </td> <td rowspan="2">                     3 C / 2 SWS                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 90 Min. (60% der Modulnote)                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodul 2: Experimente an außerschulischen Lernorten                      Seminar mit Praktikum                 </td> <td rowspan="2">                     3 C / 3 SWS                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit Bericht 2 Wochen (40% der Modulnote)                 </td> </tr> </table> <p>Voraussetzung für die Zulassung zur Teilmodulprüfung 1: Präsentation 45 Min.                  Voraussetzung für die Zulassung zur Teilmodulprüfung 2: Betreuung von Experimenten an außerschulischen Lernorten</p>	Teilmodul 1: Grundlagen der Physikdidaktik Seminar	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 90 Min. (60% der Modulnote)	Teilmodul 2: Experimente an außerschulischen Lernorten Seminar mit Praktikum	3 C / 3 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit Bericht 2 Wochen (40% der Modulnote)	
Teilmodul 1: Grundlagen der Physikdidaktik Seminar	3 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 90 Min. (60% der Modulnote)							
Teilmodul 2: Experimente an außerschulischen Lernorten Seminar mit Praktikum	3 C / 3 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit Bericht 2 Wochen (40% der Modulnote)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b> 2 Fächer Bachelor Physik						
<b>Angebotshäufigkeit</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 25						
<b>Modulverantwortliche/r</b>							
Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik							

**6. Exemplarische Studienverlaufspläne (§ 7 Abs. 5)  
Lehramtbezogenes Profil: Fach Physik**

Sem.	Fachcurriculum	Typ	C/ SW S	Professionalisierungs- bereich	C
1	Physik I B.phy.101	Pflicht/ Orientierung	9/8	Grundlagen des Experi- mentierens B.phy.603	2
2	Physik II B.phy.102	Pflicht/ Orientierung	9/8	Einführung in die Schulpä- dagogik	6
3	Experimentalphysik III (Teilmodul Wellen und Optik) B.phy.701	Pflicht	3/3	Allgemeines Schulprakti- kum oder Außerschuli- sches Praktikum + Fach- didaktik 1	10
	Physikalisches Grundpraktikum B.phy.401	Pflicht	8/8		
4	Physikalisches Grundpraktikum B.phy.401	Pflicht	4/4	Allgemeines Schulprakti- kum oder Außerschuli- sches Praktikum + Fach- didaktik 1	10
	Experimentalphysik III (Teilmodul Atom- und Quantenphysik) B.phy.701	Pflicht	3/3		
	Einführung in die Pro- grammierung und ihre Anwendung in den Natur- wissenschaften B.phy.601	Pflicht	6/6		
5	Wahlfach Physik (Kerncurriculum) B.phy.503/4 Einführung i. d. Kern- Teilchenphysik B.phy.703	Wahl	6/6	Fachdidaktik 2 + fachübergreifende Schlüsselkompetenzen	6 8
6	Theoretische Physik III B.phy.702	Pflicht	9/8		
	Wahlfach Physik B.phy.501/02 Einf. i. d. Astro-u. Festkör- perphysik B.phy.705	Wahl	6/6		
	Abschlussarbeit	Pflicht	12/-		
			63 +12		42

Sem.	Physik	C	Mathematik		Professionalisierungsbereich	C	C ges.
1	Physik I B.phy.101	9	AGLA I	9	Grundlagen des Experimentierens (fachübergreifende Schlüsselkompetenz) B.phy.603	2	29
			Analysis I	9			
2	Physik II B.phy.102	9	Geometrie	6	Einführung in die Schulpädagogik	6	30
			Analysis II	9			
3	Experimentalphysik III (Teilmodul: Wellen und Optik) B.phy.701	3	Stochastik Anwendersysteme	9 3	Allgemeines Schulpraktikum oder Außer- schulisches Praktikum + Fachdidaktik 1	10	33
	Physikalisches Grundpraktikum B.phy.401	8					
4	Physikalisches Grundpraktikum B.phy.401	4	Angewandte Mathematik und Modellierung	9	Allgemeines Schulpraktikum oder Außerschulisches Praktikum + Fachdidaktik 1	10	32
	Experimentalphysik III (Teilmodul: Atom- und Quantenphysik) B.phy.701	3					
	Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissen- schaften B.phy.601	6					
5	Einführung i. d. Kern-Teilchenphysik B.phy.703	6	Wahlfach	9	Fachdidaktik 2 + fachübergreifende Schlüsselkompeten- zen	6 8	29
6	Theoretische Physik III B.phy.702	9					15 +12
	Einf. i. d. Astro-u. Festkörperphysik B.phy.705	6					
	Abschlussarbeit	12	Abschlussarbeit				
		63 +12		63		42	168 +12